

Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...

...ab 06.00 Uhr!

Gipfel Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulaatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

jeden Sonntag
Sonntags-Brunch
à Discretion
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergasse 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



**Die Iron Marmots Davos-Klosters
starten in die Playoffs**

**PIZZERIA
AL CAPONE**
HÄXE-BAR • DORF-BEZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

**schreinerei
ettinger**
Küchen und Innenausbau
7302 Landquart

Verwirklichen Sie Ihre
Träume - mit uns.

www.ettingerag.ch



RESTAURANT BÜNDNERSTÜBLI & CENTRAL BAR
im Central Sporthotel

Mittags-Tagesteller à Fr. 16.–
Saisonales Angebot
Bündnerspezialitäten

Tobelmühlestrasse 1 | 7270 Davos Platz | 081 415 82 00 | reservation@central-davos.ch | central-davos.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

Malergeschäft • Tapeten • Restaurierungen
Beizarbeiten • Lehmputz
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983



**Wussten Sie, dass Sie bei uns
moderne Mobile Luftbefeuchtung
nach Bedarf mieten können?**

Sorgen Sie für bestes Klima und
Wohlbefinden in Ihren vier Wänden.

Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz



Jeden Tag
ab 8:30 Uhr geöffnet
Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittags-Menü
Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41
info@restaurant-sportzentrum.ch



Kung
Traditionelle Thai
Massage

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27



RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Bekannt für die
besten Pizzas in
town u.a.

Antonio Legrottagli e
und Team



«Art on Ice» in Davos: Extrazug der RhB

R. «Art on Ice», die internationale erfolgreiche Eiskunstlaufgala, gastiert am 15. und 16. Februar wieder in Davos. Nach der Show profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem Extrazug der Rhätischen Bahn (RhB) nach Chur.

Olympiasieger und Weltmeister auf dem Eis und internationale Musikgrößen auf der Bühne: Stars der Eiskunstlaufszene wie Stéphane Lambiel, Aljona Savchenko & Bruno Massot, Kaetlyn Osmond treffen an diesen Abenden im Eisstadion Davos auf den britischen Singer-Songwriter James Blunt oder die Pop- und Soul-Queen der Schweiz, Stefanie Heinzmann.

Die RhB bietet den «Art on Ice»-Besucherinnen und Besuchern einen speziellen Service: Eine halbe Stunde nach Ende der Vorstellung verkehrt ab Davos Platz ein Extrazug nach Klosters Platz – Küblis – Landquart – Chur. Die genauen Fahrplanausgaben und Halteorte sind unter www.rhb.ch/fahrplan publiziert. Für Besucher aus dem Engadin steht der Autoverlad Vereina zur Verfügung. Abfahrt ab Klosters Selfranga um 23.50 Uhr.

Auskunft erteilen alle RhB-Verkaufsstellen sowie der Railservice, Tel. 081 288 65 D65



Sonderserie Forester 2.0i SixStar Edition

Ihr Vorteil: Fr. 5'950.–



Abgebildetes Modell: Forester 2.0i AWD SixStar Edition, Lineartronic, 5-türig, 150PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 150 g/km (34 g/km aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung), Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km, Fr. 34'250.– (inkl. Metallic-Farbe); Fr. 33'400.– (in Farbe Venetian Red Pearl). Preise nach Abzug des Preisvorteils. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 133 g/km.



Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Jetzt bei uns Probe fahren!

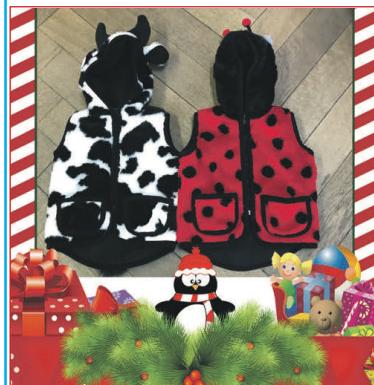


Die Gipfel Zeitung
auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf www.facebook.com/gipfel-zytig



Swiss Alp News



Neu bei Swiss Alp Fantasy

Promenade 79, Davos Platz

täglich von 10:00 – 11:30
und 14:00 – 18:30
Samstags 10:00 – 17:00



Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com



079 218 30 70

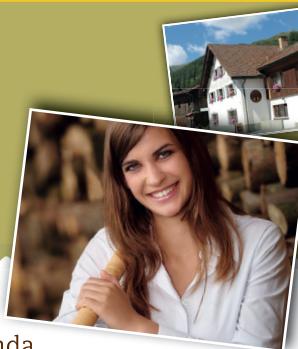
Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch •
www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,

Der Treffpunkt

FÜR VOLKSMUSIKFREUNDE IN DAVOS



- | | |
|------------|---|
| FR 01.2.19 | Bergüner Ländlerfründin |
| FR 08.2.19 | Davoser Ländlerfründin |
| SA 23.2.19 | Pepi Hug's Firewall mit Special Guest Fiddler Martin Gugger |
| FR 08.3.19 | Lenglerkapellä vo Saas |
| FR 15.3.19 | Scheidnerbuuba |
| SO 31.3.19 | Alphornspielerin Lisa Stoll |
| FR 05.4.19 | Schwiizerörgali Quartett
Ueli Gerber Trub mit Aschi BE |
| FR 12.4.19 | Engadiner Ländlerfründin |
| SO 14.4.19 | Buurabrunch mit Ländlermusik |
| SO 05.5.19 | Örgali und Jodler Familie Leuenberger BE |
| SO 19.5.19 | Seniorahengert mit Kapelle Arflina |
| SO 26.5.19 | Grosse VSV Stubata |

«Miar freuand ünsch uf eui!»
Carina Ambühl & Team



Alle Infos über die einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter
www.landhuus-frauenkirch.ch oder 081 413 63 35.

TREFFEN SIE ENGAGIERTE “ZWEIT-DAVOSER”

Haben Sie eine Ferien- oder Zweitwohnung in der Region Davos?
Dann sind Sie herzlich eingeladen, am 22. Februar an der jährlichen Mitgliederversammlung des VZW Davos teilzunehmen.
Sie müssen nicht Mitglied sein.

Landammann Tarzisius Caviezel wird ein Referat mit anschliessender Fragerunde halten. Danach laden wir Sie gerne zum Apero ein.

Datum 22. Februar 2019
Ort Kongresszentrum Davos
Zeit 18 Uhr
Anmeldung info@vzw-davos.ch



Verein Zweitwohnungsbesitzer Region Davos
Geschäftstelle | Apollostrasse 6 | 8032 Zürich
Tel. +41 44 388 36 28 | vzw-davos.ch



4x4 & NACHHALTIC

AUSGEWÄHLTE SCHAUSSPIELER
AUS SIEBEN PRÄTTIGAUER
THEATERVEREINEN SPIELEN ...

Di chlein Niederdorforpera
PRÄTTIGAUER TALPROJEKT 2019

Turnhalle EMS, Schiers
Do 25.04. PREMIERE 20.00 Uhr
Fr 26.04. und Sa 27.04. 20.00 Uhr
So 28.04. 17.00 Uhr
Do 02.05. bis So 05.05. 20.00 Uhr
Mi 08.05. und Do 09.05. 20.00 Uhr
Fr 10.05. DERNIERE 20.00 Uhr

VORVERKAUF
WWW.TALPROJEKT.CH



MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

40 g/km CO₂ | 1.8 l/100 km | 5 Jahre Garantie

mitsubishi-motors.ch

AUTO RÜEDI AG
081 422 47 66

www.auto-rueedi.ch
Badstrasse 13
7249 Serneus

* PHEV Value 4x4, CHF 39'900.- netto inkl. MWST. Abb. PHEV Style 4x4, Systemleistung 224PS, CHF 45'900.- inkl. MWST, NEDC Labor Norm-Energieverbrauch Strom 13,4kWh/100km (Benzinäquivalent 3,3l/100km), NEDC Labor Normverbrauch Benzin bei voller Batterie (67% Elektro, 33% Benzin) 1,8l/100km, CO₂ 40g/km, Kat. A, Hybrid-Normverbrauch bei leerer Batterie 5,0l/100km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 19g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137g/km. 54km rein elektrische Reichweite oder mehr als 800km Gesamtreichweite (unter optimalen Fahrbedingungen).



Dank an die Stimmbürger

Ich danke allen bekannten und unbekannten Unterstützern meiner Kandidatur – mit diesem guten Resultat habe ich nicht gerechnet. Deshalb werde ich auch zum zweiten Wahlgang nochmals antreten. Es wäre schön, wenn die Stimmabstimmung am 19. Mai etwas höher wäre – ich kann nicht glauben, dass es 3/4 der Stimmberichtigten egal ist, wie sich der Grosse Landrat zusammensetzt.

Nochmals besten Dank allen, die sich an die Urne begeben haben und auf ein Neues!

Hans Vetsch, Davos

Claudio Rhyner stellt sich dem 2. Wahlgang

Nachdem der FDP-Kandidat Claudio Rhyner das absolute Mehr mit lediglich zwei Stimmen verpasst hatte, stellt er sich zur Wahl für den zweiten Wahlgang vom 19. Mai. Claudio Rhyner und die FDP Davos bedanken sich herzlich bei allen, die den Davoser an der Urne unterstützt haben. Die FDP Davos ist von den Qualitäten von Claudio Rhyner überzeugt und sichert ihm ihre volle Unterstützung auch im zweiten Wahlgang zu.

Weiteres Bürokratiemonster an der Urne verhindert

Die SVP Graubünden ist sehr erfreut über die deutliche Ablehnung der Zersiedelungsinitiative. Die SVP Graubünden nimmt mit grosser Genugtuung zur Kenntnis, dass die Bündnerinnen und Bündner bei der Zersiedelungsinitiative der Parole der SVP gefolgt sind und die Volksinitiative der Jungen Grünen deutlich, nämlich mit rund 72 Prozent, abgelehnt haben. Die Abstimmenden haben erkannt, dass die Initiative in vielen Bereichen weit über das Ziel hinaus schiesst und eine verheerende Bürokratie zur Folge gehabt hätte. So wären etwa Neueinzonungen praktisch fast nicht mehr möglich gewesen, und die Landwirtschaft hätte nur noch standortgebundene Bauten errichten bzw. bestehende nur noch «geringfügig» ändern können. Der Druck auf Landschaft und Bauzonen muss nach Auffassung der SVP Graubünden mit einer zielführenden Zuwanderungspolitik und nicht mit bürokratischen Raumplanungsmassnahmen gelöst werden. Die SVP wird sich deshalb auch in Zukunft nach Kräften für die Wahrung der Eigentumsrechte, eine vernünftige Raumplanung und eine konsequente Zuwanderungspolitik einsetzen.

Ja zum Baurechtsvertrag für neues Parkhaus bei der Talstation Madrisa

Wer A sagt, sagt auch B! Herzlichen Dank, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Klosters-Serneus, dass Sie den Baurechtsvertrag zum Neubau des Parkhauses bei der Talstation Madrisa gutgeheissen haben. Das deutliche Abstimmungsergebnis freut uns riesig! Wir sind überzeugt, dass durch die geplante Neuerstellung die Situation der spärlichen Parkierungs-Möglichkeiten massiv verbessert werden kann.

Somit sollten nun die «grössten Steine» aus dem Weg geräumt sein. Wir freuen uns bereits heute auf die Realisierung unserer spannenden Projekte. Die Umsetzung einer nachhaltigen Tourismuspolitik ist dabei unser Bestreben. Es ist uns ein grosses Anliegen, mit unseren Bauvorhaben auch für kommende Generationen einen guten Grundstein zu legen!

Roger Kunz, VR Klosters-Madrisa Bergbahnen AG

CVP hoch erfreut über die deutliche Ablehnung der Zersiedelungsinitiative

Die Zersiedelungsinitiative wird im Kanton Graubünden wuchtig abgelehnt. Die CVP Graubünden nimmt das deutliche nationale Abstimmungsergebnis mit Genugtuung zur Kenntnis und wertet dieses auch als Absage an eine zentralistische Raumordnungspolitik ohne Rücksicht auf kommunale und kantonale Eigenheiten.

Als Partei, die sich für Föderalismus, starke Kantone und starke Gemeinden einsetzt, ist das Abstimmungsergebnis eine Bestätigung dafür, dass die Raumplanung bei den Gemeinden und Kantonen in guten Händen ist. Auf nationaler Ebene setzt sich die CVP deshalb dafür ein, dass die Kantone wieder mehr Kompetenzen in der Raumplanung erhalten. Die Voraussetzungen in Basel, Genf oder Zürich sind ganz andere als in Graubünden, Uri oder im Tessin. Vor diesem Hintergrund ist die CVP überzeugt, dass die Raumplanungspolitik vermehrt in den Kanton und Gemeinden gemacht werden muss, um bürgerliche, gute, schlanke und mehrheitsfähige Lösungen zu finden. Die Gemeinden sind gerade im Kanton Graubünden mit der Umsetzung von RPG I besonders gefordert, indem zahlreiche Gemeinden ihre Bauzonen verkleinern und die Siedlungsentwicklung nach innen treiben müssen. In dieser Situation wäre die Zersiedelungsinitiative besonders schädlich gewesen und hätte quer in der Landschaft gestanden, weil sie den Handlungsspielraum für die künftige Entwicklung unseres Kantons übermäßig eingeschränkt hätte. Die Ablehnung ist deshalb richtig und konsequent.

Liebe Wildmannli vo Tafaas

Schön, dass ihr euch schon zur 6. Tafel getroffen habt und auch dass ihr alle zu Fuss oder mit dem kleinen Shuttlebus zur Tafel erschienen seid, denn die grossen Stadtbusse sind so was von ungeeignet für Davos. Vielleicht wollten ein paar von euch bei der neuen Haltestelle Parsennbahn die Rhätische Bahn verlassen und zu Fuss ins Central pilgern. Schön auch, dass ihr alle nicht mehr mit euren teuren, stinkenden Diesel und Benzinern angereist seit und wenn doch, sie auf dem Parkplatz am See stehen gelassen habt. Schön, auch dass ihr nur noch per Fahrrad oder mit der Bahn in die wohlverdienten Ferien fahrt und nicht mehr mit Auto und Flugzeug. Ihr seit für uns alle ein grosses Vorbild.

Euer Wildfraueli und ein Visionär

Bündner FDP besorgt über geplante Reduktion Zivilschutzbestände

Aus verschiedenen Medienberichten in den nationalen und Bündner Medien muss entnommen werden, dass offenbar die Zivilschutzbestände massiv, man spricht von 40 Prozent, reduziert werden sollen. Dieses Vorhaben ist im Rahmen der Totalrevision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und Zivilschutz (BZG) geplant.

Diese massive Bestandesreduktion, insbesondere die Auswirkungen auf die Zivilschutzbestände in Südbünden, erachtet die FDP Die Liberalen Graubünden als besorgniserregend und verantwortungslos. Entsprechend wird sie sich im Hinblick auf die Debatte der Gesetzesrevision in den eidgenössischen Räten für den Erhalt eines handlungs- und durchhaltefähigen Zivilschutzes einsetzen.

Gerade Graubünden braucht im Hinblick auf die künftigen Herausforderungen, beispielsweise bedingt durch den Klimawandel, genügend Mittel und Personal für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen. Der FDP Die Liberalen Graubünden ist es daher ein grosses Anliegen, dass die bewährten Milizorganisationen zu Gunsten der Sicherheit von Land und Bevölkerung nicht geschwächt, sondern im Gegenteil gestärkt werden. Die Armee, der Zivilschutz und auch die Feuerwehr müssen längerfristig über genügend und gut und engagiertes Personal verfügen, damit sie ihre Aufträge zu Gunsten der Bevölkerung im Krisenfall erfolgreich erfüllen können. Die Bündner FDP hofft mit Nachdruck, dass hier noch nicht das letzte Wort gesprochen wurde.

Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injuriens, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt.

Redaktion und Verlag



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

Stübli Restaurant

Herzlich willkommen
in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Mezzanine Jazz Bar

Elegante Piano Bar - 6 mal pro Woche spielt live JAZZ Trio!

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Ganz schön Bad.

seit über 70 Jahren in Davos
081 413 01 01

ISSLER
warm und wasser.

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !



valutimmo bewertet Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungsweises und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniederschungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Gallen Rheintal, Kanton Zürich.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch

T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerverband Davos (HEV Davos)



Davos: Prominenz bei Antonio Sellitto

Im Davoser Sportler-Restaurant La Carretta geht die Prominenz weiterhin ein und aus. Kürzlich war der Vorsitzende der Geschäftsleitung von ABB Schweiz, Robert Itschner (Bild rechts mit Brille), und der aktuell beste Formel-E-Pilot Jérôme D'Ambrosio zu Gast. Warum nicht einmal ein Formel-E-Rennen in Davos organisieren? Hauptsponsor wäre die ABB. Die Vision wäre da, es fehlt die Realisation!



Davoser Ländlerfründen mit neuer Bassistin im "Landhuus" Frauenkirch

S. Im Rahmen der Frühjahrs-Konzertreihe im «Landhuus» Frauenkirch gastierten am letzten Freitag Abend nach den Bergüner Ländlerfründen auch die Davoser Ländlerfründen, wobei sie auch ihre **neue Bassistin Christine Steiner** vorstellten. Sogar aus St. Antönien kamen die zahlreichen Volksmusik-Freunde (Bild links) angereist, um nach einem Candle-Light-Dinner die Musik zu geniessen.

Wir gratulieren allen

Wassermann - Geborenen (20.1. – 18.02.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Wassermänner und -Frauen sind intelligente und idealistische Visionäre.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Unser
«Steinbock-Fondue»
mit dem
Weltmeister Bergkäse
2018 der Molki Davos**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 1-2 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A6 Avant 50 TDI Sport quattro	Kombi taifungrau mét. Neu 20 km
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Ambition 4x4 DSG	SUV Magic Schwarz, Perl mét. Neu 50 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt mét. Neu 50 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt mét. Neu 50 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Candy Weiss, Spezial Neu 50 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Clever 4x4	Kombi Quarz Grau, mét. Neu 50 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Clever 4x4	Kombi Race Blau, mét. Neu 50 km
SKODA Superb Combi 2.0 TDi SportLine 4x4	Kombi Schwarz, Perleffekt Neu 50 km
VW Amarok 3.0TDI Liberty 4Motion	Pick-up black perl mét. Neu 50 km
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi Pyrit Silber mét. Neu 30 km
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 30 km
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 50 km
AUDI A6 50 TDI Sport quattro tiptronic	Lim taifungrau mét. 07.2018 5'000 km
	CHF 99'500

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A3 Sportback 1.4 e-tron S-tronic	Limkosmosblau mét. 06.2017 20'000 km
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Limfloretsilber mét. 03.2018 16'000 km
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi schwarz mét. 01.2018 35'500 km
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic	Kombi ibisweiss 05.2017 32'000 km
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Start plus quattro	Kombi weiss mét. 05.2012 108'400 km
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz mét. 01.2016 54'500 km
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz mét. 01.2017 36'000 km
AUDI Q3 2.0 TDI sport quattro	SUV weiss 12.2017 5'000 km
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau mét. 05.2018 20'500 km
SKODA Fabia 1.0 TSI Monte Carlo DSG	Kleinwagen Race Blau, mét. 01.2019 30 km
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUVSteel Grau, Spezial 04.2018 13'500 km
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Ambition 4x4	SUV Quarz Grau, mét. 01.2018 21'400 km
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl 12.2018 1'000 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition	Kombi Grau, mét. 11.2018 2'500 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Grau, mét. 01.2018 24'000 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 03.2018 14'500 km
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Silber, mét. 12.2017 30'700 km
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Lim Deepblack Perl. 06.2017 15'000 km
VW Golf 1.6 TDI Alistar 4Motion	Limousine Pure White 03.2017 18'100 km
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Lim Lapiz Blue mét. 03.2014 45'000 km
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Blue mét. 12.2017 12'000 km
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi grau mét. 06.2016 34'000 km
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Deepblack Perl. 05.2018 22'000 km
VW Sharan 2.0 TDI BMT Comfortline	Minivan Pure White Uni 11.2017 21'500 km
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion 204 PS Manual	Bus weiss 9 Plätze 01.2016 23'000 km
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion 204 PS Manual	Bus weiss 9 Plätze 01.2016 20'000 km
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion 204 PS Manual	Bus weiss 9 Plätze 11.2016 10'500 km
VW T6 2.0 TDI 4Motion 150 PS Manual	Bus weiss 9 Plätze 10.2017 31'570 km
VW T6 2.0 TDI 4Motion150 PS Manual	Bus weiss 9 Plätze 10.2017 28'000 km
VW T6 2.0 TDI 4Motion 150 PS Manual	Bus weiss 9 Plätze 02.2017 35'500 km
VW Tiguan 2.0 TDI BMT R-Line Design	SUV Candy White 10.2013 63'000 km
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV Tungsten mét. 10.2017 14'000 km
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV schwarz 03.2018 30'000 km
VW Tiguan Allspace 2.0 TDI SCR Highline	SUV black Perl 04.2018 21'500 km
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Siliziumgrau mét. 11.2018 500 km
	CHF 94'160

*Gewisse Optionen mit Ihnen auch ein günstiger AMAG-Leasing-Angebot.

HOTEL S
SEEHOF
DAVOS



RESTAURANT CHESA

Auf der Karte des gemütlichen Restaurants Chesa findet jeder ein Stück kulinarische Heimat. Freuen Sie sich auf Klassiker wie Entrecôte Café de Paris, Siedfleisch oder Wiener Schnitzel.

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich von 10.30 bis 22.30 Uhr
(Speiseangebot: täglich 11.30 bis 21.45 Uhr)

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!**

Ihre Gipfel Zytig



Pesche Barandun
10. Februar



Kudi Bachmann
11. Februar



Beat Feuz
11. Februar



Paul Ackermann
11. Februar



Anja Walter
12. Februar



Luca Heinrich
12. Februar



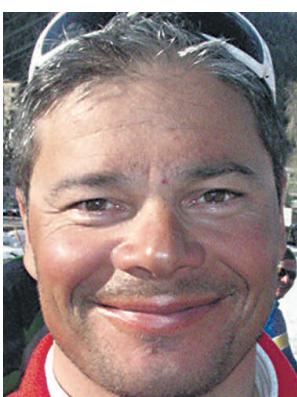
Jonas Gubelmann
12. Februar



Barnabas Csoport
13. Februar



Joos Mathis
13. Februar



Jan Kindschi
13. Februar



Röbi Fontanazza
13. Februar



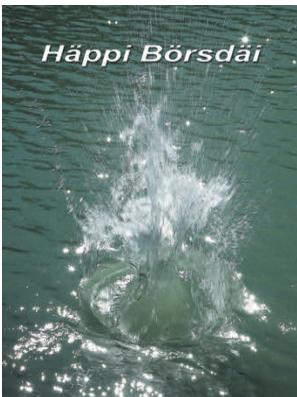
Patrick Grätzer
14. Februar



Judith Pfiffner
14. Februar



Ingo Schlösser
14. Februar



Häppi Börsdäi



Stefan Stocker
14. Februar



Claude Schauerte
15. Februar



Peter Klaas
15. Februar



Häppi Börsdäi



Davos Dorf: Ob drinnen oder draussen, die Sonne scheint für die Gäste des Parsenn Gadens

Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.



**Projekt
Via Prà di Vizi
Ascona**

BAU LINK
Generalunternehmung
Wupp / Ober-Bern / Zürich / Ascona / Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63
Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur
Bahnhofplatz 3
3011 Bern
Rigistrasse 55
8006 Zürich
Bahnhofstrasse 8
3904 Naters
Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Davos-Klosters: Die Kunz AG investiert und rüstet die Mitarbeiter mit den neusten Hilti-Werkzeugen aus

Rund 70 Monteure konnten kürzlich in Davos die neuen Werkzeuge in Empfang nehmen. – Für prozessoptimierte Arbeitssicherheit, für mehr Effizienz auf den Baustellen, eine sinnvolle und nachhaltige Investition in die Mitarbeiter und ihren Arbeitsbereich!



Jedem der rund 70 Monteure werden die neuen Hilti-Werkzeuge übergeben und erklärt.



Gian-Andrea Bott, Hilti-Verkaufsleiter für die Ostschweiz, zeigt einen der persönlichen Koffer mit den neuen Pressgeräten, alle mit Akku. Sofern ein Defekt auftritt, wird das Werkzeug von der Service-Stelle umgehend ersetzt.



Sie sind glücklich, dass ihre Mitarbeiter nun top ausgerüstet sind, Thomas Walliser (links), Geschäftsführer in Klosters, und Rico Buchli, Geschäftsführer der Kunz AG in Davos, mit einem der Hilti-Werkzeug-Koffer.



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 15.02., ab 19:00

Grüschi-Danusa-Skinacht: Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen, Fondue-Plausch. Res.: 081 325 16 70

Fr./Sa. 15./16.2., ab 21:00

Alternativer Indie Rock der Kids of Adelaide in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

So. 17.2.

Sertig-Classic, das Langlauf-Abenteuer in Davos. Neu mit 30-Km-Distanz.

Fr. 22.2., ab 18:00

Mitgliederversammlung der Zweitwohnungsbesitzer der Region Davos im Kongresszentrum. Referat: T. Caviezel

Sa. 23.2., ab 20:00

Country Night im Landhuus Frauenkirch mit Pepi Hug's Firewall (Fiddlin Martin Gugger)

Sa. 23.2., ab 18:00

St. Antönier Après-Ski-Night mit Live-Musik in der MZH St. Antönien. Vorverkauf: sc-stantoenien@bluewin.ch

Sa. 23.2.

41. Schlittelrennen Conters. Anmeldungen bis 22.2.: Tel. 081 332 42 43 oder 079 312 80 50

Sa. 23.2., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier um die Schweizerhof Kanne. Anmeldungen bis 22.2. 17 Uhr: 079 413 04 68

Fr./Sa. 22./23.2., ab 21:00

Rock'n'Roll mit Bonnie & the Groove Cats in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Sa. 2.3., ab 19:00

30 Jahre Country Jenaz. Grosse Jubiläumsveranstaltung in der MZH Jenaz.

Sa. 2.3., ab 21:00

Blues und Rock mit «The Hats» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Sa. 9.3., ab 21:00

Irish Folk mit «The Pint» in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin, Klosters

Samstag, 23. Februar

41. Schlittelrennen Conters

Anmeldungen bis 22.2.: 081 332 42 43 / 079 312 80 50

Preisverteilung: ab 20:00 h im Schulhaus, mit Unterhaltung und Tischbomben-Tombola

Renn- bzw. bewegliche Schlitten sind nicht zugelassen
Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Auf zahlreiches Mitmachen freut sich der Schützenverein

St. Antönier Après-Ski-Nacht am Samstag, 23. Februar

• Mit Live-Musik und Après-Ski-Bar

• In der MZH St. Antönien, ab 18:00 h

Vorverkauf: sc-stantoenien@bluewin.ch

Pepi Hug's Firewall
Fiddlin Martin Gugger
Country Night
Sa. 23. Feb. 2019
Music, Dance & Food
Showtime ab 20:00 Uhr
Reservations 081 413 63 35
www.landhuus-frauenkirch.ch

Landhuus
FRAUENKIRCH 7276 Davos

Seit 26 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Die GKB im 2018: Die Bank bleibt auf Wachstumskurs

G. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) ist wieder stark gewachsen. Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 mit einem Reingewinn vor Reserven von CHF 198.0 Mio. erneut ein Rekordergebnis. Motoren des Wachstums waren eine ausgezeichnete Vertriebsleistung und die erstmalige Vollkonsolidierung der Albin Kistler AG. Die Privatbank Bellerive AG erzielte ebenfalls ein operatives Rekordergebnis.

Die Kennzahlen:

Konzerngewinn: CHF 185.1 Mio. / +2.7%

Geschäftserfolg CHF 196.1 Mio. / +0.4%

Reingewinn vor Res. exkl. Minderheiten CHF 198.0 Mio. / +0.1%

Neugeldzufluss CHF +924.6 Mio.

Hypothekarwachstum CHF +687.3 Mio. / +4.2%

Cost/Income-Ratio I: 46.7%; Cost/Income-Ratio II (inkl. Abschreibungen): 49.9%

- Die Privatbank Bellerive AG, Zürich, erzielte ein operatives Rekordergebnis
- Erstmalige Vollkonsolidierung der Vermögensverwaltung Albin Kistler AG, Zürich

Bankpräsident Peter Fanconi freut sich über das erfolgreiche Geschäftsjahr der GKB: «Auf der Basis von Zukunftsszenarien befasst sich die GKB fortlaufend mit ihrer strategischen Ausrichtung. Die Diversifikationsstrategie der Bank mit dem Ausbau ihres Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäfts zeigt entsprechend positive Wirkung im erzielten Ergebnis 2018». Laut CEO Alois Vinzens ist die GKB in allen Geschäftsbereichen erfreulich gewachsen. «Damit bestätigt die Bank ihre führende Position im Markt Graubünden. Gleichzeitig haben wir kräftig und erfolgreich in Innovationsprojekte investiert.»

Zinserfolg: Wegfall von Absicherungskosten gleicht Belastungen aus dem Negativzinsumfeld aus

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (CHF 259.4 Mio.) stieg trotz geringerer Auflösungen von Wertberichtigungen um 2.0% (CHF +5.1 Mio.). Der Bruttozinserfolg erhöhte sich um 2.7%. Das Wachstum der Kundenausleihungen vermochte die zusätzlichen Belastungen aus dem Negativzinsumfeld nicht mehr zu kompensieren. Die Quote an notleidenden Krediten bleibt mit 0.2% auf historisch tiefem Niveau.

Kommissions- und Handelsgeschäft: Starkes Wachstum durch Albin Kistler AG

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 13.7% auf CHF 106.5 Mio. (CHF +12.8 Mio.) zu. Die erstmalige Vollkonsolidierung der Albin Kistler AG trug wesentlich zum Mehrertrag im Kommissionsgeschäft bei. Die strategischen Initiativen im Anlagegeschäft des Stammhauses zeigten ebenfalls Wirkung. Das Anlagevolumen erhöhte sich deutlich und die Ertragsintensität konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Die Bank näherte sich mit dem Jahresergebnis dem strategischen Ziel, 30% des Ertrages aus dem Kommissionsgeschäft zu erzielen. Diese Quote stieg im Berichtsjahr auf 27.7% (Vorjahr: 25.1%).

Übriger Erfolg: Kapitalmärkte belasten Ergebnis

Die Performance an den Aktienmärkten belastete den übrigen ordentlichen Erfolg (CHF -6.9 Mio. / -47.2%). Die Finanzanlagen Wertschriften partizipierten mit einem Verlust von CHF 1.1 Mio. am Ergebnis, während im Vorjahr noch ein positiver Beitrag von CHF 3.3 Mio. zu verzeichnen war. Der Beteiligungsertrag (CHF -1.4 Mio. gegenüber dem Vorjahr) beinhaltet die höhere Ausschüttung der Aduno Gruppe sowie die Mindererträge bei der Equity-Bewertung von Albin Kistler AG (Vollkonsolidierung ab 1.7.2018).

Geschäftsauwand: Produktivität auf sehr gutem Niveau

Der Geschäftsauwand inklusive Abgeltung der Staatsgarantie wuchs gegenüber dem Vorjahr um 5.6% oder CHF 9.5 Mio. Die Vollkonsolidierung der Albin Kistler AG erklärt CHF 6.1 Mio. des Kostenanstiegs. Die restlichen Mehrkosten resultieren aus Investitionen in Zukunftsprojekte. Die Cost/Income-Ratio I (ohne Abschreibungen) lag bei 46.7%. Die Cost/Income-Ratio II verbleibt mit 49.9% (Vorjahr: 48.5%) weiter unter der 50%-Marke.

Geschäftserfolg: CHF 196.1 Mio. / +0.4 Prozent

Der Geschäftserfolg (CHF 196.1 Mio.) als Masszahl für die operative Leistung konnte nochmals verbessert werden (+0.4%). Die Steigerung bei den wichtigsten Ertragspfeilern sowie der Abbau von Risikopositionen erklären diese sehr erfreuliche Entwicklung. Die Mehrheitsbeteiligung an der Albin Kistler AG belastete infolge der Goodwill-Abschreibung das Ergebnis netto mit CHF -10.2 Mio. (Vorjahr: CHF -1.0 Mio.).

Konzerngewinn: CHF 185.1 Mio. / +2.7 Prozent

Der ausgewiesene Konzerngewinn stieg durch den starken operativen Geschäftsgang auf CHF 185.1 Mio. Die Projektaufwendungen von CHF 3.7 Mio. im Zusammenhang mit der Initiative «Digital Banking 2020» finanzierte die Bank aus den zweckgebundenen Bankreserven für Zukunftsinvestitionen.

Kundenausleihungen: Starkes Wachstum von 3.5 Prozent

Die Zunahme bei den Kundenausleihungen beträgt 3.5%. Zum überdurchschnittlichen Wachstum trugen wiederum erstklassige ausserkantonale Hypotheken massgebend bei. Mehr als die Hälfte des Hypothekarwachstums (+4.2%) wurden ausserhalb des Kantons generiert. Mit diesem Wachstum werden die Grenzen des Heimmarktes überwunden und ein Beitrag zur Diversifikation geleistet.

Kundenvermögen:

Zunahme um CHF 3.5 Mia. auf CHF 33.2 Mia.

Das Kundenvermögen von CHF 33.2 Mia. (+11.9% / CHF +3.5 Mia.) wurde durch die Vollkonsolidierung der Albin Kistler AG per 1. Juli 2018 (CHF +4.1 Mia.) und den Neugeldzufluss (CHF +0.92 Mia.) positiv beeinflusst. Die negative Aktienmarktpflege im vierten Quartal belastete das Kundenvermögen (CHF -1.4 Mia.) wiederum.

Eigenkapitalausstattung:

Kernkapitalquote von 18.8 Prozent herausragend

Die GKB verfolgt das Ziel, sich mit einer überdurchschnittlichen Eigenmittelausstattung positiv vom Markt abzuheben. Die gewichtete Kapitalquote beträgt 18.8% (CET-1-Ratio) und besteht vollständig aus hartem Kernkapital. Gegenüber der aufsichtsrechtlich geforderten Quote von 12.8% verfügt die Bank hiermit über grosse Eigenmittelreserven.

Ausschüttung: Dividende von CHF 40.00

Das ausgezeichnete Ergebnis ermöglicht der Bank, die Dividende bei CHF 40.00 zu belassen. Insgesamt werden über Dividenden CHF 100.0 Mio. an den Kanton Graubünden und die Partizipanten ausgeschüttet. Der Kanton Graubünden erhält inklusive Abgeltung der Staatsgarantie CHF 87.4 Mio. (CHF +0.1 Mio.). Dem Beitragsfonds für nichtkommerzielle Projekte aus den Bereichen Kultur, Gemeinnütziges, Sport, Wirtschaft und Tourismus sowie Gesellschaftliches fließen wiederum CHF 3.2 Mio. zu.

Der Ausblick 2019

Es ist zu erwarten, dass das Zinsergebnis aufgrund der anhaltenden Negativzinsen einen Rückgang erfahren wird. Die Entwicklung des Erfolges unterstellt zudem keinen weiteren Abbau der Risikopositionen, so dass bei stabilem Börsenumfeld ein Geschäftserfolg zwischen CHF 175 und 180 Mio. erwartet werden kann. Im Kundengeschäft rechnet die GKB für 2019 mit einem Wachstum bei den Kundenausleihungen von rund CHF 350 Mio. und einem Neugeldzufluss von rund CHF 500 Mio.

Jahresabschluss 2018 der EMS-Gruppe: Umsatz und Ergebnis auf neuen Höchstwerten

- Erfreuliches Wachstum mit innovativen Spezialitäten
- Ausbau der globalen Marktpositionen
- Wiederum ausserordentliche Dividende

Die EMS-Gruppe, die weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymer und Spezialchemikalien tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, steigerte 2018 im Vergleich zum Vorjahr den Nettoumsatz um 8.0% und das Betriebsergebnis (EBIT) um 6.6%. Nettoumsatz, Betriebsergebnis und Nettogewinn erreichten damit neue Höchstwerte.

Wie bereits Anfang 2018 erwartet, verlangsamte sich die Weltkonjunktur zunehmend. Politische Auseinandersetzungen und neue Handelsbarrieren verunsicherten die Konsumenten. In der europäischen Autoindustrie verursachten verzögerte Modell-Zulassungen und veränderte politische Rahmenbedingungen Rückgänge. Anhaltende Versorgungsgipässen liessen die Rohstoffpreise weiter steigen.

Mit innovativen Neugeschäften gelang es EMS, überproportional zum Markt zu wachsen. Das Spezialitätengeschäft wurde in allen Weltregionen erfolgreich ausgebaut. Auf einen Konjunkturwechsel hatte sich EMS bereits Anfang 2018 mit weltweiten Effizienzprogrammen vorbereitet.

Der konsolidierte Nettoumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8.0% auf CHF 2318 Mio. (2146). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf CHF 620 Mio. (582) und liegt damit 6.6% über dem Vorjahresergebnis. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erhöhte sich um 6.0% auf CHF 673 Mio. (635). Die EBIT-Marge erreichte 26.8% (27.1%), die EBITDA-Marge 29.0% (29.6%).

Der Nettogewinn erreichte CHF 522 Mio. (484) und lag 7.8% über Vorjahr. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich auf CHF 22.22 (20.59). Für das Geschäftsjahr 2018 beabsichtigt der Verwaltungsrat, der ordentlichen Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 15.50 (14.50) pro Aktie und zusätzlich wiederum eine ausserordentliche Dividende von CHF 4.25 (4.00) pro Aktie zu beantragen. Insgesamt sollen so CHF 19.75 (18.50) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

Für das Geschäftsjahr 2019 geht EMS von einer weltweit verhaltenen und unsicheren Wirtschaftsentwicklung aus. Vor allem im ersten Halbjahr dürften ungeklärte politische und wirtschaftliche Beziehungen unter den Grossmächten auf die allgemeine Konsumstimmung drücken. Betreffend eigener Geschäftsentwicklung ist EMS aber zuversichtlich. Die erfolgreiche Strategie des weltweiten Wachstums mit Spezialitäten im Bereich der Hochleistungspolymer wird weitergeführt. Die globalen Märkte werden mit neuen, hochmargigen Produkten und Anwendungen kontinuierlich weiter erschlossen.

Dank innovativer, kundennaher Entwicklungstätigkeit ist EMS gut gerüstet, um die Marktchancen rasch und flexibel wahrzunehmen und die globalen Marktpositionen erfolgreich auszubauen. Für 2019 erwartet EMS den Nettoumsatz und das Betriebsergebnis (EBIT) mindestens auf Vorjahresniveau.

Nettoumsatz: Bei einer verhaltenen Weltkonjunktur entwickelten sich insbesondere die Neugeschäfte erfreulich und die Verkaufsmengen konnten im Vergleich zur Marktentwicklung überproportional gesteigert werden.

Rohstoffbedingte Verkaufspreiserhöhungen erhöhten den Umsatz zusätzlich. Während im ersten Halbjahr der Effekt aus Währungen positiv ausfiel, veränderte er sich im zweiten Halbjahr negativ. Der Nettoumsatz in Schweizer Franken konnte im Vergleich zum Vorjahr um 8.0% auf 2318 Mio. (2146) gesteigert werden. Die weltweite Autoproduktion schrumpfte 2018 leicht. Dabei verzeichneten insbesondere China und Westeuropa grössere Rückgänge im zweiten Halbjahr, während

in Mio. CHF	2018	2017
Nettoumsatz	2'318	2'146
Veränderung zum Vorjahr	+8.0%	
Währungseffekt	+1.6%	
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA)¹⁾	673	635
Veränderung zum Vorjahr	+6.0%	
In % des Nettoumsatzes	29.0%	29.6%
Betriebsergebnis (EBIT)²⁾	620	582
Veränderung zum Vorjahr	+6.6%	
In % des Nettoumsatzes	26.8%	27.1%
Finanzergebnis	-2	1
Ertragssteuern	-96	-98
Nettогewinn³⁾	522	484
Veränderung zum Vorjahr	+7.8%	
In % des Nettoumsatzes	22.5%	22.6%
Cash Flow⁴⁾	576	537
Veränderung zum Vorjahr	+7.1%	
Investitionen	60	49
Veränderung zum Vorjahr	+22.1%	
Eigenkapital⁵⁾	1'625	1'525
In % der Bilanzsumme	75.3%	72.6%
Eigenkapital-Rendite	32.0%	31.6%
Eigenkapital je Aktie (in CHF) ⁶⁾	69.48	65.20
Anzahl Mitarbeiter	2'939	2'912

Amerika stagnierte. Amerikanische Zölle auf chinesischen Importen verunsicherte die chinesische Exportindustrie.

EMS gelang es, die geplanten profitablen Neugeschäfte erfolgreich zu realisieren und in allen Hauptregionen überproportional zum Markt zu wachsen. 96.6% (96.8%) des Nettoumsatzes wurden ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet, und zwar 52.2% (51.5%) in Europa (exkl. Schweiz), 26.4% (27.3%) in Asien, 16.9% (17.3%) in Amerika und 1.1% (0.6%) in übrigen Ländern.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg auf CHF 620 Mio. (582) und liegt damit 6.6% über Vorjahr. Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) erhöhte sich um 6.0% auf CHF 673 Mio. (635). Die EBIT-Marge erreichte 26.8% (27.1%), die EBITDA-Marge 29.0% (29.6%).

Es gelang EMS, die geplanten innovativen und profitablen Neugeschäfte erfolgreich zu realisieren. Preiserhöhungen auf Rohstoffen wurden mittels mehrerer Verkaufspreiserhöhungen aufgefangen. Die bereits Anfang 2018 eingeleiteten Effizienzprogramme brachten eine Kostenverbesserung und nachhaltige Effizienzverbesserungen.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf CHF 1625 Mio. (1525). Die Eigenkapital-Quote liegt bei 75.3% (72.6%). Die Eigenkapital-Rendite belief sich auf 32.0% (31.6%). Die im Branchenvergleich hohe Eigenkapital-Quote und Eigenkapital-Rendite sind Ausdruck der nachhaltig überdurchschnittlichen Ertragskraft von EMS.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt CHF 60 Mio. (49) investiert. EMS investierte 69.9% (61.1%) in der Schweiz, 11.5% (21.1%) in Asien, 14.4% (13.4%) in Europa und 4.2% (4.4%) in Amerika. Die Investitionen wurden hauptsächlich für den Ausbau der Kapazitäten benötigt. Mit dem Cash Flow von CHF 576 Mio. (537) konnten die Investitionen wiederum problemlos aus eigener Kraft finanziert werden. Der erwirtschaftete Free Cash Flow belief sich auf CHF 515 Mio. (488).

Hitsch Bärenthalers Blitzlichter...



In diesem Jahr können die Personen, die 1954 geboren wurden, und davon gibt es in der Gipfel-Region einige, zu Legenden werden, indem sie ins 3. Alter hinüberwechseln und jungen Kräften Platz machen. Aber wer die 54er kennt, weiß, dass sie Mühe haben mit dem Loslassen, und die Gesellschaft kann stolz sein, dass sie noch auf die Unterstützung von lebenden Legenden zählen darf... !



Den meisten Frauen reicht eine Karte zum Valentinstag

ob Visa oder Master ist aber egal!!!

**Ich sage euch das ganz langsam,
damit es endlich alle verstehen:**



Es schneit, weil es WINTER ist!!



Wette, dass die Beziehig keni 3 Monet duuret..... 🧑‍❄️ 😂

If you marry the right person, everyday is Valentine's Day.

Marry the wrong person, everyday is Martyrs Day.

Marry a lazy person, everyday is Labour Day.

Marry a rich person everyday is New Year's Day

Marry an immature person, everyday would seem like Children's Day.

Marry a cheater or liar, everyday will become April Fool's Day.

And if you don't get married, everyday is Independence Day!

The new brexit 50p coin!



**Eine Frau zum Arzt:
"Herr Doktor, immer wenn ich eine Zigarette rauche, bekomme ich Lust auf Sex."
Der Arzt: "Ganz ruhig, setzen wir uns erst mal und rauchen eine..."**



Grüschi-Danusa Skinacht

Freitag, 15. Februar 2019, 19 bis 24 Uhr

Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhlaufen
(Pisten ab 23 Uhr geschlossen!)

ab 19:30 Uhr Fondue-Plausch im
Berghaus Schwänzelegg & Après-Ski
Party mit DJ Nik Herb im Red Fox!

Ski-Ticket inkl. Fondue-Plausch

CHF 25.- mit Saisonkarte

CHF 35.- Übrige

Tischreservierungen: 081 325 16 70

GRÜSCH
DANUSA



Islandpferde-Eis-Turnier im Davoser Eistraum

M. Letzten Samstag hat zum ersten Mal auf dem Eistraum in Davos das Islandpferde Eis-Turnier «Tölt Fire & Ice» stattgefunden. Die trittsicheren Pferde aus dem hohen Norden zeigten dabei in klassischen Eisprüfungen die verschiedenen Gangarten, wobei Tölt und Rennpass ihr spezielles Markenzeichen ist.

An diesem Turnier trugen die Pferde spezielle Eisnägel und Stollen an den Hufeisen, die beim Laufen auf Eis wie Spikes wirken. In Island ist es seit vielen Jahren Tradition, auf zugefrorenen Seen und Flüssen Turniere durchzuführen.

Über 50 Freizeit- und Sportreiter nutzten die Gelegenheit, um in die neue Turniersaison zu starten. Die Teilnehmer des ersten «Tölt Fire & Ice» waren von der Atmosphäre und der genialen Eisbahn in Davos begeistert (Anmerkung der Red.:



Der Show-Teil mit den Landesfahnen.



Auch Eisschnellläufer Martin Hänggi war mit einer Fahne unterwegs.

«Tölt» ist gemäss Google eine gelaufene Gangart). Rund 800 Zuschauer liessen sich dieses isländische Ambiente nicht entgehen.

Turnierdominator war der mehrfache Schweizermeister Oliver Egli mit Dengsi frà Selfossi, und aus Deutschland reiste extra der fünfache Weltmeister Styrmir Árnason mit vielen jungen Pferden an.

In einer kurzen Show wurden verschiedene Eissportarten und die Vielseitigkeit von Davos in Eiskunst- und Eisschnelllauf gezeigt, umrahmt von schönen Tönen der Alphorners Davos Klosters.

OK-Chefin Franziska Meisser und ihr Team sind mit der ersten Austragung dieses Events sehr zufrieden. Für die Islandpferde-Szene ist das Turnier ein einzigartiges Fest gewesen.



Der mehrfache Schweizermeister Oliver Egli auf Dengsi frà Selfossi.



Dominique Zimmermann.

Feurige Pferde tölteten auf eisiger Fläche



© Islandpferde-Fotografie.com

Styrmir Arnason vor den zahlreichen Zuschauern, die nicht nur die samstägliche Sonne genossen.

Fotos zVg.



Das Islandpferd, auch Isländer oder Islandpony genannt, ist eine aus Island stammende, vielseitige und robuste Pferderasse, die dank ihres kräftigen Körperbaus auch von Erwachsenen geritten werden kann.



Reservierungen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolfs Hot-Stone

vom 26. Dez. – 12.01.2019 durchgehend geöffnet • Warme Küche vom 12.00 – 14.00 und 17.30 – 22.30 Uhr • Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00

Ihre Gastgeberin
ist Dusana



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEZ • KAFI-TRÄFF

p

Die Zukunftsregion heisst «Davos Klosters Digital»

Wildmannli Tafel



Davos hat in den letzten ein-
halb Jahrhunderten eine beeindruckende Entwicklung vollzogen: vom Bauerndorf zum Kurort, zum Wintersportort, zum Kongressort, zur Forschungsstätte. Der Wandel muss weitergehen – weg vom reinen Tourismusort hin zu einem städtischen Ganzjahres-Arbeits- und -Wohnort. Die Region Davos Klosters soll zur digitalen Alpenmetropole werden. Den Weg bereiten könnte eine «Undernämer Stiftig», die gezielte Wirtschaftsförderung betreibt – eine Vision der Wildmannli Tafel uf Tafaas.

Seit über zwei Jahren beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe der Wildmannli Tafel uf Tafaas mit dem Thema «Digitalisierung». Unter dem Arbeitstitel «Undernämer Stiftig» präsentieren die Wildmannli einen Vorschlag zur Schaffung neuer Ganzjahres-Arbeitsstellen in der Region Davos Klosters. Der Gemeinde Davos liegt das entsprechende Grundsatzpapier, inklusive eines 2-Phasen-Plans, seit Ende September 2018 vor. Die Präsentation des Regionalentwicklers Prättigau/Davos mit dem Titel «Digital City» geht zu wenig weit, da besagtes Papier lediglich eine Bestandesaufnahme darstellt und die Vernetzung von Events, Ausbildung und digitalen Dienstleistungen der Verwaltung mit Unternehmungen und Bürgern anbietet will. Dazu soll eine neue, befristet Stabstelle geschaffen werden. Die Wildmannli wollen aber einen bedeutenden Schritt weitergehen. Sie wollen für Davos eine effiziente Wirtschaftsförderung installieren. «Der Wildmannli Tafel uf Tafaas geht

es darum, eine neue digitale Zeitenwende einzuläuten und für die nächsten Generationen neue Arbeitsplätze zu sichern sowie das **Klumpenrisiko Tourismus** zu mildern. «Wir wollen auf künftige Tendenzen im positiven Sinn sowie die Notwendigkeit einer aktiven Wirtschaftsförderung hinweisen», erklärt die Denkfabrik der Wildmannli in einem Brief an den Kleinen Landrat.

Es braucht einen «Move»

Die Zahl der Wintersportler nimmt seit mehr als zehn Jahren ab. Volkswirtschaftlich deutlich gefährlicher aber sind die seit 2000 stattfindende **schleichende Abwanderung der Wohnbevölkerung** (minus 0,8 Prozent zwischen 2002 und 2012) sowie der Abbau von Arbeitsplätzen (Verlust von rund 1000 Vollzeitstellen in den letzten 15 Jahren). Junge, gut ausgebildete Einheimische verlassen die Region und ziehen in urbane Gebiete. Dorthin, wo Ganzjahresjobs ein sicheres Auskommen versprechen. Um diese Fehlentwicklung zu stoppen, braucht es Investitionen in neue, tourismusunabhängige, kreative Arbeitsplätze.

Das bedeutet: **Die Davoser Wirtschaft braucht ein neues Standbein** – neue, tourismusunabhängige Arbeitsplätze. Davos muss als Wirtschaftsstandort attraktiver werden, um Unternehmen anzulocken, die solche Arbeitsplätze bieten. Verbesserungen sind in erster Linie beim Verkehr sowie der digitalen Infrastruktur notwendig. Ein attraktiver, moderner Arbeitsort ist die Alpenmetropole dann, wenn sie die «Work-Life-Leisure-Balance»-Ansprüche der Menschen erfüllt. Die Voraussetzungen sind in Davos vorhanden, die digitale Community sucht qualitativ hochstehenden Lebensraum, in dem sich Beruf und Familie vereinbaren lassen. Davos kann den «Move» zur coolen AlpenCity schaffen – sofern die **Ansiedlung neuer (kleiner) Firmen der Industrie 4.0 (Digitalisierung der Wirtschaft)** gelingt, und Davos Klosters sich in der digitalen Arbeitswelt als optimaler Wirtschaftsstandort positioniert.

Branche mit hoher Wertschöpfung

Warum gerade die Digital-Branche?

Unter anderem darum, weil im digitalen Bereich tätige Jungunternehmen Arbeitsplätze schaffen – und dies in deutlich höherer Zahl als etablierte touristisch ausgerichtete Firmen. **Die Wertschöpfung der Digital-Branche ist hoch.** Für den Wirtschaftsstandort Davos Klosters stellt diese Branche eine Zukunftschance dar. Um Jungunternehmen anzusiedeln, braucht es Zeit und Risikokapital.

«Beim Wandel zu Davos Klosters Digital rechnen wir mit einer Anlaufphase von mindestens drei, wenn nicht gar fünf oder zehn Jahren. Für die ersten drei Jahre muss ein Risikokapital von mindestens 1,5 Millionen Franken zur Verfügung gestellt werden. Ohne diese Anschubfinanzierung wird es nicht möglich sein, Davos Klosters als internationales Standort für die zukunftsträchtige Digital-Branche zu etablieren», weiss der Wildmannli-Schreiber Patrik Wagner. Und er fordert zusammen mit der Wildmannli-Arbeitsgruppe: «Gemeinden, Wirtschaft und Privatpersonen müssen sich zur Digitalisierung bekennen, damit in Davos Klosters ein digitales Umfeld geschaffen und eine coole Community herangezogen werden kann.» Es gilt als erstes ein «digitale Umfeld zu schaffen» und «Digital Companies» in die Region zu locken, dann werden in einem zweiten Schritt digitale Kleinunternehmen folgen, die in Davos Klosters Ganzjahresjobs anbieten und neues Steuersubstrat generieren.

Dieses Zukunftsszenario entspringt der Hoffnung, dass der Wandel vom Ferien- und Kongressort hin zum Digitalort Davos Klosters Digital gelingt. Dafür sind ein **Umdenken sowie Anstrengungen zur Förderung des Unternehmertums notwendig**. Die wirtschaftspolitische Neuausrichtung von Davos Klosters wird nicht ohne Investitionen, ja Wagniskapital möglich sein. Es lohnt sich aber, denn **wenn der Wandel zu Davos Klosters Digital gelingt, wird unsere Region einmal mehr Pionierin sein**. Die Weichen dafür müssen heute gestellt werden. Denn der «Move» zu Davos Klosters Digital ist eine – oder gar die einzige? – Chance für den überlebensfähigen Wirtschaftsstandort Davos.

Die Wildmannli Tafel uf Tafaas hat ihr Positionspapier zur Wirtschaftsför-

derung in der Region Davos Klosters und zur Schaffung einer Region Davos Klosters Digital Ende September 2018 an den Kleinen Landrat sowie anfangs Januar 2019 an die Regionalentwicklung Prättigau/Davos geschickt und hofft, damit eine breite Diskussion loszutreten. Denn die Wildmannli sind überzeugt: **Investitionen zur Schaffung neuer, kreativer, tourismusunabhängiger Arbeitsplätze haben in Davos Klosters höchste Priorität**. Sie sind ein «Must» für das Überleben von und in Davos.

Fazit aus der Forderung der Wildmannli, die für die Installation einer Wirtschaftsförderung zur Schaffung neuer digitaler Ganzjahresstellen in Davos – und damit für eine Abkehr vom Klumpenrisiko Tourismus plädieren.

Mehr Steuersubstrat über Ganzjahresstellen sind für Davos Klosters zum Überleben notwendig.

Politik gefordert – der Move für neue Zeitwende

Ein neues Standbein schaffen für die Davoser Wirtschaft, «digital workers» anlocken, optimale Voraussetzungen erarbeiten, Start-Ups anziehen, neue Unternehmen gründen: Auf die von den Wildmannli vorgeschlagene Wirtschafts- und Standortförderung wartet viel Arbeit. Davos Klosters bietet beste Lebens- und Arbeitsbedingungen in einem urbanen, naturnahen Lebensraum. Erstklassige «Work-Life-Balance». Chancen zur Positionierung als optimaler Digital-Wirtschaftsstandort. Dies gegenüber den gewünschten Zielgruppen aktiv kommunizieren und vor Ort die erforderliche Infrastruktur für künftige Arbeitsstellen schaffen – nach Ansicht der Wildmannli eine Hauptaufgabe der künftigen «Undernämerstiftig». Zu gestalten sei eine zusätzliche Basis, um die Stadtentwicklung Davos in den nächsten Jahren zu garantieren. Mit fixen Einwohnern und Arbeitnehmern – damit das System Davos Klosters mit seinem sprunghaften Einwohneranstieg zu Hochsaisonzeiten weiterhin funktioniert. Ganzjahresstellen garantieren mehr Steuersubstrat, um die künftigen Investitionen für Davos zu schultern.

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet

Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)

Reservierungen: 081 416 82 82

izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Der Bergbauverein Silberberg pflegt mit viel Leidenschaft das Schaubergwerk

S. Die Jahresversammlung des Bergbauvereins Silberberg hat es wieder an den Tag gebracht: Das Schaubergwerk und das Erlebnis Zugenschlucht stehen bei den Gästen nach wie vor hoch im Kurs. Dank der Unterstützung der öffentlichen Hand kann der Bergbauverein das Schaubergwerk weiterhin pflegen.

Die Statistik der Führungen, die Präsident Paul Buol an der GV im Hotel Grischia präsentierte, zeigte, dass im letzten Jahr insgesamt 87 Führer über 700 Besucherinnen und Besucher durch das immer wieder höchst erstaunliche Bergwerk am Silberberg leiteten. Am meisten Teilnehmer generierte das Gäste-Angebot «Davos Active» von DDO. Paul Buol veranschaulichte seinen Jahresbericht mit einer Diaschau. Insbesondere berichtete er über diverse Marketingmassnahmen. Er selbst hielt diverse Vorträge über das Schaubergwerk, während 2 Wochen fand auch eine Plakatkampagne statt, und zur Zeit wird für die kommende Sommersaison ein Flyer vorbereitet.

Der Bergbauverein pflegt und unterhält das Schaubergwerk mit grossem Leidenschaft. Im letzten Jahr erfolgte der erste Arbeitseinsatz schon am 18. April. Während des Jahres bekam der Verein auch Unterstützung durch das Militär und durch den Zivilschutz.

Die Jahresrechnung schloss zwar mit einem Verlust von 8000 Franken ab, aber dank der Beiträge durch die Gemeinde Davos, der Meuli-Stiftung und des Kantons können weiterhin bauliche Massnahmen ergriffen und Anschaffungen getätig werden. Für das laufende Jahr wird mit einem Verlust von 1000 Franken gerechnet.

Bevor Paul Buol einen aufschlussreichen Vortrag zur Geschichte des Schaubergwerkes hielt, ehrte er den Monsteiner Lokalhistoriker Hans Ambühl, der seit Jahren als Führer im Schaubergwerk tätig war und sich nun anderen Aufgaben widmen möchte. Paul Buol dankte Hans Ambühl mit einem Präsent.



Präsident Paul Buol kennt die Geschichte des Schaubergwerkes. Sein Vortrag war eindrücklich und aufschlussreich.

täten BSD im Bergbau Jahr 2019

- Führungen „Schaubergwerk Silberberg“, Aktivsommer-Programm von DDK, Mittwochnachmittag, Mitte Juni bis Mitte Oktober 2019
- Führungen „Walsersiedlung Monstein und ein Hauch von Bergbau“ Aktivsommer-Programm von DDK, Donnerstagnachmittag, Mitte Juni bis Mitte Oktober 2019
- Führungen „Erlebnis Zugenschlucht“ Aktivsommer-Programm von DDK, Dienstagnachmittag, Mitte Juni bis Mitte Oktober 2019
- Sonderführungen für Gruppen im Zeitraum 27. Mai bis 20. Oktober 2019
- Führer-Tag im Schaubergwerk Silberberg am Mittwoch, 12. Juni 2019
- Samstag / Sonntag, 10./11. August 2019: Monsteiner Dorfmarkt, Stand BSD
- Samstag, 17. August 2019: BSD Exkursion Silberberg mit Grillplausch für Mitglieder mit Familien
- Samstag, 31. August 2019 Museumsnacht: BSD Führungen Schaubergwerk
- Mittwoch, 04. Dezember: Helferessen BSD 2019

Das Jahresprogramm des Bergbauvereins ist vielfältig und abwechslungsreich.

Der Stall Valär – der gediegene Treffpunkt zum Après-Ski, zum Dinnieren oder einfach zum Ausgehen



G. Zeitgemäßes Gastgebertum, das Bewährtes gekonnt integriert – dieses erfolgreiche Konzept führt die miteinander GmbH mit dem Stall Valär bei der Talstation der Jakobshornbahnen nun in die zweite Saison. Der 29-jährige gebürtige Davoser Paride Giuri verantwortet als Küchenchef die Menükarte, die Klassiker der alpinen Küche modern interpretiert und regionale Lieferanten in den Vordergrund rückt.

Der Stall Valär hat sich in seiner ersten Saison bereits zum beliebten Treffpunkt für Einheimische wie für Gäste entwickelt. Im ehemaligen Stall, der vom etablierten Architekturbüro gasser, derungs in Zusammenarbeit mit der Davos Klosters Bergbahnen AG umgebaut worden ist, trifft sich, wer geradlinige Gemütlichkeit, motivierten Service und eine alpine Menükarte mag.

Samit Sroiphon leitet als Geschäftsführer das Team und sorgt als Gastgeber für das Wohl der Gäste. Dass er davon etwas versteht, hat er schon an seinen früheren Stationen gezeigt, dazu gehören das Seebad Enge und die Restaurants Maison Manesse und Gartenhof in Zürich.

Im Stall Valär treffen sich die Gäste in der Bar zum Apéro-Ski, geniessen das Essen im Restaurant im ersten Stock oder gönnen sich dort nach dem Abendessen einen Cocktail. Und wer gerne tanzt, der freut sich, dass hin und wieder nach dem Service im Restaurant-Bereich auch Platz zum Tanzen geschaffen wird. «Wir haben uns in Davos verliebt – und offenbar wird unsere Liebe erwidert», freut sich Mischa Dieterich von der Zürcher miteinander GmbH, die den Stall Valär betreibt. «Wir hatten schon lange nach einem geeigneten Lokal in den Bergen gesucht, jetzt sind wir enorm froh, haben wir uns Zeit gelassen. Davos ist unser „Perfect Match“: Die wunderbare Bergwelt direkt vor der Haustür und am Abend urbane Betriebsamkeit.»

Das erfolgreich lancierte Menükonzept der alpinen Küche hat **Küchenchef Paride Giuri** weiter ausgebaut. Mit der Bäckerei Weber aus Davos, der Metzgerei Zanetti aus Poschiavo und der Sennerei Andeer sind neue regionale Lieferanten dazu gekommen. Aufgeschlossene Esser freuen sich darauf, flambiertes Heu zu kosten und wer Bergkäse und kreative Gemüsevariationen mag, ist im Stall Valär sicher auch als Vegetarier zufrieden. Spätestens dann, wenn die fleischlose Version des Bündner Klassikers Capuns aufgetischt wird – eine Adaptation, die Paride Giuri eigens für den Stall Valär kreiert hat.

Die miteinander GmbH versteht es, ein neues Lokal passend in seine Umgebung einzufügen. In Zürich ist sie an vielen Orten präsent: Von der Quartierbeiz «Gartenhof» über das Openair Restaurant und -Bar «Frau Gerolds Garten» im Industriegebiet, zum Fleischspezialitäten-Restaurant «Smith & de Luma» oder dem angesagten Sommerfestival «Rundfunk» im Zürcher Landesmuseum. Mischa Dieterich: «Die miteinander GmbH geht respektvoll mit Gewachsenem um und denkt doch vorwärts gewandt.»

Der Stall Valär ist bis 7. April täglich ab 18 Uhr geöffnet, ab 1. März jeweils von Mittwoch bis Samstag ab 18 Uhr.



Mischa Dieterich (links) von der Zürcher miteinander GmbH ist stolz, dass mit Paride Giuri ein Einheimischer für den Food-Bereich zuständig ist.



Im ersten Stock des Stalls Valär wird zum Dinnieren ein gepflegter Service geboten.



Die Bar präsentiert sich mit einem gewinnenden Ambiente.

Polizeinachrichten

Landquart: Fussgänger angefahren und weitergefahren – Zeugenaufruf

K. In der Nacht auf Sonntag ist in Landquart ein Fussgänger von einem Auto angefahren worden. Der Fussgänger zog sich dabei Verletzungen zu. Die lenkende Person fuhr weiter.

Der 19-jährige Fussgänger lief am Sonntag zwischen 03:30 Uhr und 04:30 Uhr vom Hauptgebäude des Plantahofs durch die Unterführung der Kantsstrasse in Richtung Parkplatz beim Grossviehstall. Auf der ansteigenden Rampe touchierte ein von hinten nahendes Auto den Mann, der dabei umfiel. Die lenkende Person des Autos, gemäss Aussage einer Drittperson ein grauer oder silberfarbener Subaru mit Hecksspoiler und AI-Kontrollschildern, verliess den Unfallort ohne anzuhalten. Der im Kanton St. Gallen wohnhafte 19-Jährige begab sich am selben Tag leicht verletzt in ein Spital in stationäre Behandlung. Am Mittwoch meldete er sich bei der Kantonspolizei St. Gallen. Die lenkende Person oder weitere Personen die Feststellungen zu diesem Verkehrsunfall gemacht haben, melden sich bitte bei der Kantonspolizei Graubünden (Telefon 081 257 66 60).

Schnaus und Schluein: PW gekippt

K. Am Montag ist es auf der Oberalpstrasse zu zwei Selbstunfällen gekommen. Bei beiden Unfällen kippten die Autos auf die Fahrerseite.

Ein 66-jähriger Automobilist fuhr um 15:20 Uhr in Schnaus auf Oberalpstrasse H19 von Rueun in Richtung Ilanz. In einer Rechtskurve geriet das Auto rechts neben die Fahrbahn und kollidierte mit einem Leitpfosten sowie mit einer Leitplanke. Das Fahrzeug überschlug sich auf die Strasse und kam nach rund fünfzig Metern auf der Fahrerseite zum Stillstand. Ein Ambulanzeam transportierte den Autolenker zur ambulanten Behandlung ins Spital Ilanz.

Ein 24-Jähriger lenkte um 23:40 Uhr sein Auto in Schluein von Laax kommend

talwärts. Nach der Verzweigung Sagogn fuhr er auf eine Rechtskurve zu, als das Fahrzeug auf der schneebedeckten Strasse rutschte und rechts neben die Fahrbahn kam. An der ansteigenden Böschung kollidierte es mit einem Leitpfosten sowie einer Stützmauer und kippte auf die Strasse. Der Lenker konnte das Fahrzeug mit Hilfe von Drittpersonen unverletzt verlassen. Die Kantonspolizei klärt die genauen Unfallhergänge ab.

Arosa: Beim Schneeräumen von Leiter gestürzt

K. Am Dienstag ist in Arosa ein Mann beim Schneeräumen von einer Leiter gestürzt. Dabei zog er sich Verletzungen zu.

Der 63-Jährige räumte am Dienstag in den frühen Morgenstunden Schnee von einem Vordach. Er befand sich auf einer Höhe von rund drei Metern, als er auf der Leiter den Halt verlor und auf einen Vorplatz hinunterstürzte. Trotz Kopfverletzungen und mehreren Brüchen konnte der Mann nach einiger Zeit selbstständig eine Drittperson aufbieten, welche die Rettungskräfte alarmierte. Ein Ambulanzeam der Alpinmedic versorgte ihn notfallmedizinisch, bevor die Rega den Mann ins Kantonsspital nach Chur flog.

**Eine
unfallfreie Fahrt
wünscht
*Ihre Gipfel Zytig***

Vollmond TrailRunning

Treffpunkt : **Dienstag 19. Februar 2019 19.00 Uhr**

Eingang Sportzentrum Arena Klosters (Dauer ca.50 min. / 6 km)

organized by **runningsports.ch**

Curling in Klosters: Saaser Trophy ans Team der Grischott-Brothers

Zur Freude des Spielleiters waren am Samstagabend und am Sonntag endlich einmal vier Rinks mit Curlingspielerinnen und -Spielern bevölkert. Gespielt wurde die «Saaser Trophy», gesponsort von Clubmitglied Chrigi Lüscher und seiner Firma Parsenn Produkte. Für die beiden Partien am Samstagabend waren die Bedingungen sehr gut. Am Sonntag konnten drei weitere Runden durchgeführt werden. Allerdings wurden die Bedingungen am Nachmittag wegen der Wärme zusehends schwieriger. Mit fünf gewonnenen Partien konnte das Team von Skip Andreas Grischott den Turniersieg erringen. Das Podest:

1. Skip Andreas Grischott mit Doris Betz und Fabian Grischott
2. Skip Johannes Haltiner mit Georg Kramer und Ruedi Gantenbein
3. Skip Rainer Sulser mit Elvira Grischott und Uwe Betz

Die detaillierte Rangliste ist auf der Website zu finden.

Das Absenden fand im «Bahnhöfli» in Saas statt. Nach dem feinen Apéro auf dem Perron mit den von Wirtin Luzia Gujan gespendeten Apéro-Häppchen waren alle von der Parsenn Produkte AG zu einem wärschaften Chäsgätschäder mit Salat und einem Dessert eingeladen. Nach der Rangverkündigung durch Spielleiter Felix Höhn durften alle



Von links Luzia Gujan (Bahnhöfli Saas), Doris Betz, Skip Andreas Grischott, Chrigi Lüscher (Sponsor Parsenn Produkte AG) und Fabian Grischott.

Anwesenden vom Sponsor vier wertvolle Parsenn Produkte entgegennehmen. Vizepräsident Kurt Gubler über-

Geschenk: einen signierten Hammer. Es war ein «Hammer-Turnier».

Nächstes Turnier: Samstag, 16. Februar: Restaurant Sonne, Schlusstur-

nier. Anmeldungen: www.curlingklosters.ch oder an den Spielleiter

Jeden Mittwochabend, ab 19.30 Uhr Clubtraining.

Curling in Davos: Hans-Fopp-Turnier ans Team vom Hotel Bündnerhof mit Skip Irene Wyrsch



Sponsor und Gastgeber Hans Fopp (Zweiter von links) mit dem Siegerteam und Vereinspräsident Ralph Pfiffner (rechts aussen).

S. Nach harzigem Beginn brillierte das Team des Hotels Bündnerhof mit Skip Irene Wyrsch (Willi Wyrsch, Barnabas Csoport und Denis Ruoss) und gewann schliesslich alle drei Spiele. 14 Ends und 32 Steine in drei Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Auf dem Ehrenplatz etablierte sich das Team des Hotels Parsenn mit Skip Pesche Barandun (Niels Kundert, Hans Fopp und Maurus Heinz) und Platz 3 belegten die «Isheilige» mit Skip Thomas Heimann und den Spielern Jacqueline und Hannes Barandun sowie Hugo Jacobs. Insgesamt haben sich acht Teams an diesem traditionsreichen Turnier beteiligt. Wie Sponsor und Gastgeber Hans Fopp anlässlich der Preisverteilung mitteilte, soll das Turnier künftig Jakob-Fopp-Turnier heißen, und zwar zu Ehren seines verstorbenen Vaters Jakob Fopp, der auch zu den Gründern des CC Davos Village gehörte und Ehrenmitglied des CC Davos war.



Links Reto Hidber, rechts Daniela Hartmann vom Flütsch Skitouring-Team im Aufstieg am Corvatsch.

Top-Resultate des Flütsch Skitouring-Teams am «3summits Corvatsch»

M.F. Am letzten Samstag ist zum 2. Rennen der 3summits-Serie (Diavolezza, Corvatsch, Lagalb) auf den Corvatsch gestartet worden. Rund 65 Läuferinnen und Läufer standen um 17:30 Uhr bei der Talstation der Luftseilbahn Corvatsch am Start. Mit dabei auch einige Flütsch Skitouring-Teammitglieder. Alle wollten die vier Kilometer lange Strecke und die 837 Höhenmeter möglichst schnell absolvieren.

Die Konkurrenz war gross, waren doch auch zwei prominente Gesichter mit am Start. Victoria Kreuzer, Zermatt, und Arno Lietha, Fideris, beides Mitglieder der Schweizer Nationalmannschaft, liessen es sich nicht nehmen, am Rennen im Engadin mitzulaufen. Vorjahressieger Marino Zanetti aus Poschiavo zeigte auch

dieses Jahr, dass kein Weg an ihm vorbei führt. Er sicherte sich den Tagessieg in 36:23 Min. souverän. Victoria Kreuzer setzte sich bei den Damen durch in der Zeit von 41:50 Min.

Auch das Flütsch Skitouring-Team zeigte eine tolle Leistung. Mit **Jeanette Dalcolmo, Klosters**, auf Rang 2 und **Daniela Hartmann, Zizers**, Rang 3 bei den Damen ü45, **Reto Hidber, Grüschi**, als Dritter bei den Herren u45 und **Berni Tschalär, Sent**, als Erster bei den Herren ü45 sowie insgesamt sieben Top-Ten-Rangierungen war auch diesmal das erfolgreichste Team am Rennen.

Infos und Fotos auf www.fluetschskitouring.ch



Links das Herren-Podest der Kategorie u45, von links Micha Steiner, Marino Zanetti und Reto Hidber. – Rechts das Damen-Podest der Kategorie ü45, von links Jeanette Dalcolmo, Marita Kröhn und Daniela Hartmann.

Es hat «geknattert» am Lareter See

M.Z. Was macht ein Motorradliebhaber im Winter, wenn sein «Töff» in der Garage auf den Frühling wartet? Er geht ans «Alpenknattern» entweder nach San Bernardino im Januar oder nach Davos Laret im Februar. Kürzlich war es wieder soweit, die alten Motorschlitten von 1963 bis 1985 auf dem Gelände des Hofes von Monika und Markus Graf in Davos-Laret knattern zu lassen. Die Organisatoren dieses einzigen Oldtimer-Snowmobile-Events in Europa sammeln und restaurieren diese meist vergessenen Motorschlitten.

Bauern, Hüttenwirte, Jäger oder Seilbahnbetreiber, denen Motorschlitten jahrelang treu gedient hatten, gingen nicht zimperlich um, wenn im Frühjahr die Schlitten in Scheunen, Speichern oder oft im Freien einfach abgestellt und ganz schnell vergessen wurden. Keiner kümmerte sich mehr darum, und der Zerfall der Skidoo, Skiroule, Sno Ponys, Polaris, Artic Cat, und wie sie alle geheissen haben, nahm seinen rostigen Lauf bis zum entgültigen Tot beim Schrotthändler. Die Liebe zum alten Eisen und das Wiederentdecken dieser vergessenen Welt waren Grund genug, diese Zeitzeugen wieder knattern zu lassen. Im Schnee, bei Minustemperaturen und den 2-Taktmotoren mit ihrem hellen, blechernen Sound und der dazugehörigen blauen Dunstwolke.

Die Teilnehmer hatten sichtlich Spass, und Jung und Alt freuten sich über diesen gelungenen Anlass. Es wurde ein Gleichmässigkeits-Wettkampf ausgetragen. Es ging also darum, dass man mit möglichst konstanter Geschwindigkeit seine Runden drehte auf dem Parcours beim Lareter See.



Die Erstplatzierten des Gleichmässigkeitsrennens: 1. Andy Demarmels, 2. Toni Kunz, 3. Jeanette Schnoz. Fotos m2fel.ch



Sie organisierten das erste "Alpenknattern" im Laret.



Das älteste anwesende Schneefährt aus dem Jahre 1933.



Das ganze Dorf machte mit am Schlittel

Die Gesamtrangliste 2019

- 1 Franz Britschgi 06:21:02
- 2 Nicole Heinrich 06:30:54
- 3 Robert Eggenberger 06:32:42
- 4 Johannes Bersorger 06:42:14
- 5 Raffael Stampfli 06:49:21
- 6 Martin Müller 06:52:57
- 7 Duri Schmidt 06:59:04
- 8 Michael Knutti 07:02:27
- 9 Pablo Cavelti 07:04:27
- 10 Silvio Sommerau 07:08:40
- 11 Christian Selic 07:11:59
- 12 Nicola Schutz 07:13:51
- 13 Rolf Steingruber 07:14:46
- 14 Erwin Eggenberger 07:14:57
- 15 Moni Bersorger 07:17:43
- 16 Regula Knutti 07:19:42
- 17 Luzi Schutz 07:19:43
- 18 Johannes Schutz 07:21:28
- 19 Tobias Spalinger 07:21:50
- 20 Michael & Alessio Schutz 07:23:11
- 21 Barblina Arpagaus 07:26:04
- 22 Nicolo Nobs 07:40:14
- 23 Caroline Thomas 07:43:01
- 24 Marcel Heinrich 07:43:06
- 25 Daniela Nobs 07:47:35
- 26 Loris Sommerhalder 07:50:00
- 27 Sybille Schaniel 07:52:42
- 28 Denise Casutt 07:54:54
- 29 Armon Schmidt 08:02:48
- 30 Markus Peng 08:06:00
- 31 Martin Hefti 08:33:14
- 32 Hansjakob Schutz 08:38:04
- 33 Christian Schutz 08:56:00
- 34 Silvio Schocher 09:00:36
- 35 Renee & Lena 09:03:19
- 36 Armin Bersorger 09:04:57
- 37 Ladina & Ursina 09:05:32
- 38 Meili Heinrich 09:10:59
- 39 Doris Schmid 09:17:40
- 40 Wolfgang Schutz 09:19:00
- 41 Adrian Heinrich 10:03:56
- 42 Bettina Müller 11:00:21
- 43 Anina Schutz 11:14:26
- 44 Niklas Deckmann 12:19:59
- 45 Alena & Amanda 12:39:35
- 46 Lenz Schocher 13:38:00



Von den Einheimischen war Nicole Heinrich am schnellsten unterwegs.

Rangliste Männer (Spitze)

- 1 Franz Britschgi 06:21:02
- 2 Robert Eggenberger 06:32:42
- 3 Johannes Bersorger 06:42:14
- 4 Raffael Stampfli 06:49:21
- 5 Martin Müller 06:52:57

Rangliste Frauen (Spitze)

- 1 Nicole Heinrich 06:30:54
- 2 Moni Bersorger 07:17:43
- 3 Regula Knutti 07:19:42
- 4 Barblina Arpagaus 07:26:04
- 5 Caroline Thomas 07:43:01



Die schnellsten Kinder erhielten süsse Preise.

Rennen der Jungmannschaft von Filisur



So präsentierte sich die Schnellsten an der Siegerehrung.

H. Das 5. Schlittelrennen der Jungmannschaft Filisur konnte am letzten Samstag bei perfekten Bedingungen durchgeführt werden. Die Vorbereitungen für die fünfte Ausgabe waren alles andere als einfach. So wurde die Schlittelbahn durch mehrere Lawinen und Rutschungen unpassierbar. Die Strasse konnte nur mit einem Pneulader in über sieben Stunden Arbeit geräumt werden.

Beinahe 60 Teilnehmer/-innen aus Nah und Fern konnten in Sela begrüßt werden. Bei strahlendem Sonnenschein standen an der Schneebar ab 10:00 Uhr heiße Würste und kühles Bier bereit. Nach der Mittagsverpflegung nahmen am Nachmittag zuerst die Kinder die rasante Abfahrt unter ihre Kufen. Nach den Kindern starteten die Erwachsenen, anschliessend folgten die insgesamt 36! Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 1. Filisurer Jägermeisterschaft. Die neu eingeführte Jägermeisterschaft war somit ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden mussten sich nach dem Schlitteln am Luftgewehr auf eine Gams Scheibe unter Beweis stellen. Die dabei erzielten Resultate ergaben zusammen mit der Schlittelzeit eine Gesamtzeit für die Jägermeisterschaft. Geschossen wurde stehend an einem Baum angestrichen, was für sehr unterschiedliche Schiessresultate sorgte.

Diese Jahr ging der Wanderschlitten für den schnellsten Schlittler erstmals an Franz Brischgi aus Paspels. Mit einer Zeit von 06:21:02 vermochte er die schnellste Frau, Nicole Heinrich, sowie den bisherigen Serienseiger Robert Eggenberger in die Schranken weisen. Bei den Kindern konnte Adrian Bersorger reüssieren.

Der 1. Filisurer Jägermeister heisst Johannes Bersorger. Mit einer Schlittelzeit von 06:42:14 und einen sehr guten Schiessresultate vermochte er Martin Müller sowie Raffael Stampfli auf die Plätze zwei und drei verweisen.



Viel Freude im Schnee und Plausch waren auch dabei am Filisurer Schlittelrennen.





Links: Das Podest Pistole der Junioren, Anja Fütsch, St. Antönien, Tim Wolf, Conters und Pascal Copes, Praden. – Rechts: Gäste an der Bündner Meisterschaft (von links) Divisionär Lucas Caduff, Carl Frischknecht, BSV Präz., und RR Marcus Caduff.

Fotos Gion Nutegn Stgier



Treffsichere Schützinnen zeigen den Meister

GNS. An den Bündner Meisterschaften Gewehr und Pistole 10 Meter wurde hochstehender Schiesssport gezeigt. Den Wettkampf Luftgewehr für sich entschieden haben bei der Elite Titelverteidigerin Carina Caluori und bei den Junioren siegte erstmals Annina Tomaschett. Die Kategorie Jugendliche für sich entschieden hat Anja Cadalbert. Mit der Luftpistole ihre Titel verteidigt haben bei der Elite Elmar Fallet und bei den Junioren Tim Wolf.

Austragungsort der 43. Bündner Meisterschaften Luftgewehr und Luftpistole war ein Zelt neben der Markthalle in Chur, anlässlich der Ausstellung «Passiun», die viele Jäger, Fischer und Schützen besucht haben. Die kantonalen Meisterschaften Gewehr und Pistole 10 Meter in der «Passiun» zu integrieren, war für den Bündner Schiesssportverband ein voller Erfolg. Das Interesse der Ausstellungsbesucher für den Wettkampf war sehr gross. Das zahlreiche Publikum war von den spannenden Finalwettkämpfen durchwegs begeistert.

Kein Sieg für Favorit Lars Färber: Im Einzelwettkampf Gewehr Elite schoss Lars Färber (Felsberg) die beste Qualifikation mit einer Anzahl von 60 Schüssen. Zu erwarten war dann im Finaldurchgang mit je zwei Mal fünf Schüssen und sieben Mal zwei Schüssen im KO-System ein klarer Sieg vom Mitglied des Nationalkaders. Unerwartet kam es aber zu einem spannenden Zweikampf zwischen dem Felsberger und Carina Caluori (Rhäzüns). Die Titelverteidigerin zeigte sich treffsicher, schoss ruhig, präzis und ausgeglichen. Die Goldmedaille war erst nach den letzten zwei Schüssen verteilt, und zwar zu Gunsten von Carina Caluori mit einem Vorsprung von 0.4 Punkten (total 242.7 Punkte) auf Favorit Lars Färber. Das Podest ergänzt hat etwas überraschend Cornelia Dätwyler (Domat Ems). Gruppensieger wurde die Mannschaft Domat Ems, vor Trun und dem Team Surselva.

Bei den Junioren ist Annina Tomaschett (Trun), als Mitglied des nati-

onalen Juniorenkaders als klare Favoritin in den Wettkampf gestiegen. Sie holte sich auch den Sieg nach der Qualifikation mit 610.4 Punkten und einem neuen **Bündner Juniorenrekord**. Im Finaldurchgang schoss sie überlegen, war eine Klasse für sich und siegte mit starken 240.8 Punkten vor Chris Wolf (Trun) und Enrica Caluori (Rhäzüns). Die Kategorie Jugend für sich entschieden hat Anja Cadalbert (Segein) mit 385.3 Punkten. Rang zwei holte sich Lisa Hobi (Malans) vor Chiara Weishaupt (Trun). Den Sieg in der Gruppenmeisterschaft sicherte sich Igis-Landquart I, vor Igis-Landquart II und Trun I.

Sackstarker Elmar Falett und Tim Wolf: Eine Klasse für sich war im Finaldurchgang in der Kategorie Elite Luftpistole Elmar Fallet (Müstair). Der mehrfache Bündner Schütz des Jahres und Schweizer-Meister 2017 Pistole 50 Meter deklassierte seine Konkurrenten vor allem gegen Ende des Finalwettkampfs und wurde überlegener Sieger mit einem Total von 229.7 Punkten. Die Silbermedaille holte sich überraschend Paul Schneider (Rhäzüns) der mehrfache Bündner-Meister vor Guido Zellweger (Zernez), welcher lange einen spannenden Wettkampf geliefert hat mit dem späteren Sieger. Chur gewann den Gruppenwettkampf vor Rhäzüns und Igis-Landquart. In Abwesenheit von Nando Flütsch (St. Antönien), dem Junioren des SSV Kaders, konnte **Timo Wolf (Conters)** seinen Titel verteidigen mit der Luftpistole. Er siegte mit guten 227.3 Punkten. **Anja Flütsch (St. Antönien)** holte die Silbermedaille und den dritten Platz sicherte sich Pascal Copes (Praden). St. Antönien, Chur und Küblis holten sich die drei Podestplätze bei den Gruppen.

Zufriedene Präsidenten: Lars Färber, OK-Präsident des Anlasses, zeigte sich erfreut über die guten Resultate aber auch über die ausgezeichnete Disziplin im Zelt-Schiessstand. Ebenfalls glücklich über den Anlass war Carl Frischknecht, der Präsident der Bündner Schützen. Dass mehr als 200 Zuschauer die Finalwettkämpfe verfolgt haben, erfreue ihn sehr, sagte Frischknecht. Regierungsrat Marcus Caduff war begeistert vom Sportanlass und freute sich vor allem über die Begeisterung der Jugend zum Schiesssport.

Pisten top!

Die Pisten im Skigebiet sind Top. Wir danken all unseren Kunden für die vielen positiven Reaktionen.

Grüschi-Danusa Skinacht mit Fondue-Plausch und Après-Ski!

Diesen Freitag, den 15. Februar. Vollmondskifahren von 19 bis 23 Uhr. Ab 19.30 Uhr gibt's im Berghaus Schwänzelegg einen Fondue-Plausch und im Red Fox eine Après-Ski Party mit DJ Nik Herb. Letzte Talfahrt um 24 Uhr. Ski-Ticket inkl. Fondue-Plausch nur CHF 25.– für Saisonkarteninhaber, ansonsten CHF 35.–.

Tischreservierung unter 081 325 16 70

... und das ist noch nicht alles!

Alle, die die Grüschi-Danusa Skinacht mit Schneeschuhen erleben möchten, finden sich um 21 Uhr vor der Bergstation zur Schneeschuh-Tour mit Joos Jösler ein. Die geführte Schneeschuhtour kostet CHF 20.– resp. CHF 30.– inkl. Mietmaterial.

Buchung unter 081 330 31 34

Patschifig im Patschifig!

Hochgenuss auf 1800 m.ü.M.! Eine traumhafte Aussicht, Bündner-Spezialitäten und feine Weine gibt's auf der bedienten Sonnenterrasse unseres Patschifig!

Wettkampf-Feeling und Fun auf zwei Brettern!

Auf unserer Stützlipiste können Sie sich mit Ihren Kindern, Ihren Eltern, Ihren Kollegen oder Ihrem Chef messen. Und gleich daneben befindet sich unsere coole Ski- und Boardercross-Piste, auf welcher nicht die Zeit, sondern der Fun an erster Stelle steht.

Kindernachmittag zum Thema «REGA und SOS»!

Liebe Kinder, am kommenden Mittwoch wird Euch ein richtiger REGA Pilot von seiner Arbeit erzählen und unsere Patrouilleure vom Rettungsdienst zeigen Euch, wie Erste Hilfe funktioniert. Start um 13 Uhr im Kinderland.

Info/Buchung

Bergbahnen Grüschi-Danusa AG
7214 Grüschi
+41 (0)81 325 16 70
+41 (0)81 325 15 33
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch
[bergbahnen.gruesch.danusa](https://www.facebook.com/bergbahnen.gruesch.danusa)

Veranstaltungen

- 15. Februar: Minis-Cup Skischulrennen
- 15. Februar: Grüschi-Danusa Skinacht mit Fondue-Plausch und Après-Ski
- 16. Februar: Après-Ski Party mit DJ Nik Herb
- 16. Februar: Hüttenfest mit DJ Nik Herb
- 20. Februar: Kindernachmittag zum Thema «REGA und SOS»
- 21. Januar: Trainingspiste für Skitourengänger

Der Berg mit Vollmond

GRÜSCH
DANUSA



Guten Mutes in die Playoffs

Janson Parathazham



Mit vier Punkten aus der letzten Doppelrunde schliessen die Iron Marmots die Qualifikation auf Rang 5 ab. In den Playoffs treffen sie nun auf Ticino Unihockey.

Drei Punkte in Fribourg: Den Start in die Partie hatten sich die Marmots ganz anders vorgestellt, mit dem dritten Schuss aufs eigene Gehäuse lag der Ball bereits zum dritten Mal hinter Hartmann im Netz und noch keine 10 Minuten waren gespielt. Dem bedauernswerten Schlussmann kann man bei den Gegentoren keinen Vorwurf machen, da die Westschweizer ihr Visier sehr scharf eingestellt hatten. Die Gäste aus dem Bündnerland fanden erst nach einer überstandenen Strafe ins Spiel und konnten selbst noch zwei Mal jubeln bis zum ersten Pausentee.

Im zweiten Akt nahmen die Marmots das Heft in die Hand und der längst überfällige Ausgleich fiel durch Topscorer Rizzi im Powerplay. Durch eine Unachtsamkeit keine Zeigerumdrehung später musste man dem Heimteam den erneuten Führungstreffer zugestehen. Die Bündner, die in der Partie angekommen waren, glichen den erneuten Rückstand kurz vor dem zweiten Seitenwechsel wieder aus.

In Unterzahl das Spiel entschieden: Den erstmalige Führungstreffer gelang dem stark aufspielenden Finnen Konsta Koskimies, auf diesen hatten die Westschweizer kurze Zeit später eine Antwort bereit. Als fünf Minuten vor Spielende zum vierten Mal ein Marmots-Akteur die Strafbank aufsuchte, stieg der Lärmpegel in der gut gefüllten St.-Croix-Halle. Die Marmots agierten in Unterzahl wiederum clever, schafften es sogar immer wieder, nadelstichartig den gegnerischen Torhüter zu beschäftigen und Guidon traf tatsächlich zum vielumjubelte Führungstreffer. Mit einem zusätzlichen Feldspieler suchte das Heimteam noch den erneuten Ausgleich, wie so oft fruchtbare diese Methode nicht, und Rizzi erlöste die Gäste mit seinem dritten persönlichen Treffer.

Nur einen Punkt aus Egg: Den Tritt im Spiel am Sonntag fanden die Marmots von Anfang an. Mit leicht geänderten Formationen übten sie bereits schon früh Druck aus, auf die Abwehr des Gastgebers. Zum ersten Mal ausbezahlt hatte sich diese Taktik nach drei Spielminuten. Je länger die Partie dauerte, fand auch das Heimteam besser in die Partie, legte mit einem Doppelschlag erstmals vor. Im Powerplay glichen die Marmots die Partie aus, kurz vor Drittelsende.

Auch das Bild im zweiten Akt änderte sich nicht, aktiv störten die lauffreudigen Bündner den Gegner früh, mussten diesem allerdings auch immer wieder einige Konterchancen zugestehen. So führten der UHC Pfannenstiel Egg zur Spielmitte gleich mit 4:2. Erst als die Überzahlformation wieder aufs Feld beordert wurde, gelang den Marmots der langersehnte Anschlusstreffer zum 4:3.

Spiel aus der Hand gegeben: Noch besser kam es für die Gäste aus dem Bündnerland, als ein Verteidiger der Zürcher den Ball kurz nach Wiederanpfiff ins eigene Tor beförderte. Als Guidon mit einem schönen Schlenzer die Marmots wiederum in Führung schoss, schien der Sieg zum Greifen nahe. Noch besser kam es, als Galey mit einer schönen Einzelaktion vier Minuten vor Spielende auf 4:6 erhöhte. Der UHC Pfannenstiel sichtlich im Stolz gekränkt, setzte bereits früh auf die Karte alles oder nichts und tatsächlich zahlte sich diese aus. Erst traf Scharfenberger zum Anschluss, und eine Sekunde vor Spielende gelang Hottinger der vielumjubelte Ausgleich.

So musste die Verlängerung über den Sieger der Partie entscheiden. Als da gleich zwei Spieler der Marmots auf die Strafbank beordert wurden, liessen sich die Zürcher diese Chance nicht nehmen und holten sich den Zusatzpunkt.

Von niemandem gewählt: Gerne hätte man den Sieg aus Egg mitgenommen, allerdings hätte auch dies an der Ausgangslage nichts geändert, dass die Marmots nun auf Ticino Unihockey treffen in den Playoffs. «Wir hätten zwar gerne drei Punkte mitgenommen, aber jetzt gibt es halt nur einen, und wir müssen nun die positiven Punkte aus dem Wochenende mitnehmen», meint Micha Baumgartner nach der Partie.

Neu dürften die Mannschaften auf den Rängen 1 bis 3 ihre Gegner für die Playoffs aussuchen. Ticino Unihockey muss schliesslich in den sauren Apfel beißen und die letzte Mannschaft nehmen, die von niemandem bevorzugt wurde.

Baumgartner freut sich auf die Partien gegen die Tessiner: «Ich erwarte eine ganz enge und spannende Serie gegen Ticino Unihockey. Es geht immer sehr emotional

zur Sache gegen die Tessiner und es wird bestimmt ein bisschen «Playoff-Feeling» auftreten.»

Floorball Fribourg - I. M. Davos-Klosters 5:7 (3:2, 1:2, 1:3)

Ste. Croix, Fribourg. 521 Zuschauer. SR Schuler/Sprecher.

Tore: 3. J. Stirnimann 1:0. 6. B. Aerschmann (O. Müller) 2:0. 10. M. Hayoz (I. Schneeberger) 3:0. 17. L. Rizzi (C. Hägggi) 3:1. 18. C. Wiedmer (K. Koskimies) 3:2. 33. L. Rizzi (K. Koskimies) 3:3. 34. L. Roulin (M. Hayoz) 4:3. 38. C. Wiedmer 4:4. 44. K. Koskimies (F. Laely) 4:5. 45. I. Schneeberger (L. Roulin) 5:5. 58. M. Jäger 5:6. 59. L. Rizzi (K. Koskimies) 5:7.

Strafen: 4mal 2 Minuten, 1mal 10 Minuten (J. Brodard) gegen Floorball Fribourg. 5mal 2 Minuten, 1mal 10 Minuten (C. Hägggi) gegen I. M. Davos-Klosters.

Pfannenstiel Egg - I. M. Davos-Klosters 7:6 n.V. (2:2, 2:1, 2:3, 1:0)

Kirchwies, Egg b. Zürich. 182 Zuschauer. SR Schüpbach/Studer.

Tore: 4. M. Baumgartner (C. Wiedmer) 0:1. 10. F. Stauffer (T. Bartenstein) 1:1. 12. T. Bartenstein (D. Hottinger) 2:1. 18. C. Hägggi (L. Rizzi) 2:2. 25. T. Bartenstein (F. Stauffer) 3:2. 30. F. Hafner (D. Hottinger) 4:2. 36. M. Baumgartner (C. Hägggi) 4:3. 43. S. Joos (M. Baumgartner) (Eigentor) 4:4. 47. L. Guidon (C. Wiedmer) 4:5. 57. J. Galey (N. Giger) 4:6. 58. T. Scharfenberger (F. Hafner) 5:6. 60. D. Hottinger 6:6. 65. T. Scharfenberger (T. Bartenstein) 7:6.

Strafen: 4mal 2 Minuten gegen Pfannenstiel Egg, 4mal 2 Minuten gegen I. M. Davos-Klosters

Marmots mit: Hartmann, M. Hoffmann, Blanke, Hägggi, Guidon, S. Joos, Dürr, J. Hoffmann, Rizzi, Laely, Baumgartner, Jäger, Koskimies, Widmer, Marugg, Galey, Giger, M. Joos, P. Mathis

Marmots ohne: D. Joos, C. Hartmann (beide verletzt), M. Holzknecht (Arbeit), Berchtold (Militär), Bernet (Ausland)

It's Crunch - Time

Die fünfte Jahreszeit beginnt am kommenden Wochenende. Es werden Playoffs gespielt in Davos. In einer best of five Serie duellieren sich die Iron Marmots gegen Ticino Unihockey. Die Südschweizer geniessen in dieser Serie das Heimrecht.

5 Punkte trennen die beiden Mannschaften nach 22 Qualifikationsspielen voneinander. Die Marmots selbst wissen, wo diese Punkte geblieben sind, um weiter vorne in der Tabelle zu stehen. Die Tessiner zeigten sich gegen die Mannschaften aus dem hinteren Teil der Tabelle sehr abgeklärt und liessen kaum Punkte liegen.

In den beiden Direktbegrenungen gewann jeweils das Auswärtsteam. Zuhause unterlagen die Marmots Ticino Unihockey mit 2:4 allerdings holten sie sich drei Punkte in Bellinzona anfangs Jahr. Mit 8:3 wurde diese Partie gewonnen.

Beim Blick auf die Schlüsselspieler kommt man bei den Südschweizern kaum um ihr ausländisches Quartett herum. Ligatopscore Juha Rautiainen, der aus der höchsten finnischen Liga kam, hat bereits 47 Scorerpunkte gesammelt (22 Tore 25 Assists). Mit dem Tschechen Jakub Sarka (23 Tore 11 Assists), im letzten Jahr noch zweibester Scorer der tschechischen Extraliga, haben sie einen weiteren Extrakönner in den eigenen Reihen. Der schwedische Verteidiger Joakim Fors (19 Tore 18 Assists) rundet das Feld der Verstärkungsspieler ab.

Auch Marmots Cheftrainer Mikael de Anna ist sich über die Stärken dieser Spieler bewusst, möchte dem keine grosse Gewichtung geben: «Ich will, dass mein Team unser System spielt und nicht schaut, was für ein Spieler sich auf der Gegenseite befindet und wie viele Punkte dieser hat. Wir müssen unseren Job auf dem Feld erledigen, dann können wir Ticino Unihockey im Viertelfinal eliminieren», gibt sich der Finne vorfreudig.

Der Start in die Viertelfinals erfolgt um 18:00 Uhr in Bellinzona, am Sonntag um 19:30 Uhr steht das zweite Spiel in den Arkaden an. Die übrigen Spiele:

NLB – Ticino Unihockey	16.02.	18:00 Uhr	Pal. Arti&Mestieri Bellinzona
NLB – Ticino Unihockey	17.02.	19:30 Uhr	Arkaden Davos
U21 – Ticino Unihockey	16.02.	19:00 Uhr	Arkaden Davos
U16 – UH Appenzell	17.02.	10:00 Uhr	Schulanlage Unterdorf Grabs
U16 – Hurricanes Glarnerland	17.02.	11:50 Uhr	Schulanlage Unterdorf Grabs
Damen KP – emot. Weinfelden	17.02.	14:30 Uhr	Arkaden Davos
Damen KP – Floorball Albis	17.02.	16:20 Uhr	Arkaden Davos
Juniorinnen C – UHC Herisau	16.02.	13:45 Uhr	Sporthalle Wies Heiden
Juniorinnen C – Red Ants	16.02.	16:30 Uhr	Sporthalle Wies Heiden

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!



Gas



Kompetenz in Gasanlagen

Ob Grill-Gas oder Gas-Tankanlage wir beraten Sie verständlich und kompetent

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

- Zu vermieten n.V. in **Davos Platz** grosszügliches **1-Zi.-Studio**, ruhige, sonnige Lage in Wohnquartier, Ausblick auf Davos, 10 Min. vom Zentrum, vollst. möbliert, Küche kompl. eingerichtet, sep. Hauseingang, ged. Gartensitzplatz, Dauermeiter/NR, PP möglich, Miete: Fr. 1090.– inkl. NK.

Infos: Tel. 076 407 41 22

- Zu vermieten in **Davos Platz** ab sofort oder n.V. modern möbl. **3 1/2-Zi.-Whg.**, oberste Etage, PP, Mietzins: 1800.00.

Tel. 079 426 44 86

- In **Davos Platz** vermieten wir ein schönes, möbl. **Studio** mit Dusche/WC u. Kochnische. Miete für 1 Pers. (Nichtraucher/-in): Fr. 890.00 mtl. inkl. NK. Kostenloses WLAN. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

- Zu vermieten per 1. April oder n.V. **3 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Platz**, zentrale Lage, Talstr. 29. Wohnraum mit Wohnküche, keramische Bodenplatten, Nasszelle WC, Bad, Dusche. Lift Grosser Südbalkon. Miete: 1900 Fr. inkl. NK. Auskunft:

Tel. 078 617 26 14

- **Davos Clavadel: 4.5-Zi.-Whg.** in 3-Fam.-Haus zu vermieten, kinderfreundliches Quartier, sehr ruhige, sonnige Aussichtslage am Ortseingang (30 m zur Postautohaltestelle, 5 Fahrminuten nach Zentrum Davos Platz). Moderne Küche, 2 Kinderschlafzimmer, sehr geräumiges Elternschlafzimmer, gemütliche Stube mit Kachelofen, grosser, überdachter Südbalkon (16qm), Kellerabteil, Aussenparkplatz. Nichtraucher, keine Haustiere. Preis CHF 2200.– plus NK CHF 150.–, Bezug ab 1. April 2019 oder n.V. Mehr Infos und Bilder auf newhome.ch Jürg u. Marietta Zürcher, Klinikstr. 1, 7272 Davos Clavadel

Tel. 081 413 00 03 / 076 261 12 66

- 2. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94m², Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr. mtl., zzgl. NK,

E-Mail: wiesen@xdm.ch / Tel. 079 300 33 60

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz



Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

www.box2thai.com

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams. Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



Arbeiten Sie gerne draussen, sind handwerklich begabt, flexibel und gewohnt präzise zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Sie.

Zur Verstärkung unseres Teams in Davos suchen wir, jeweils für die Sommersaison (April bis November), einen:

Messassistenten

In Ihrer Tätigkeit helfen Sie bei sämtlichen Vermessungsaufgaben, bei Vermarkungen, dem Stellen von Bauvisier sowie bei der Pflege und dem Unterhalt des Messinventars und der Fahrzeuge.

Bei Interesse melden Sie sich bei uns unter:

Darnuzer Ingenieure AG
Stefan Darnuzer

Brämabüelstrasse 15
7270 Davos Platz

Tel. 081 415 31 00
Mail: stefan@darnuzer.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n gelernte/r

Automatiker/in EFZ

oder

Elektroinstallateur/in EFZ

100%

Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier per Mail oder Post.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

Schmutz & Partner AG Davos
Riedstrasse 6
7270 Davos Platz
schmupa@spin.ch
Tel. 081 420 64 64



Sie sind auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Job und kommen aus der Gastronomie? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Per Anfang Mai 2019, suchen wir für unser Restaurant und Apres-Skihütte Blockhaus an der Talstation der Bergbahnen Rinerhorn AG in Davos Glaris eine/n Betriebsleiter/in, in Jahrestellung.

Das Restaurant Blockhaus verfügt über 70 Plätze im Innenbereich und zusätzlich 40 Plätze auf der Terrasse. Unsere Gäste wie auch unsere Einheimischen Gäste schätzen es sehr, dass das Blockhaus das ganze Jahr offen hat.

Ihr Aufgabengebiet:

- Führen des täglichen Betriebes
- Erstellen von Dienstplänen und Führen eines kleinen Teams
- Erstellen von Tages- und Monatsabschlüssen
- Koordinierter Einkauf mit unseren anderen Gastrobetrieben
- Weiterentwicklung unseres Angebots im Sommer wie im Winter

Unsere Anforderungen

- Ausbildung in der Gastro - Branche
- Deutsch in Wort und Schrift
- Englischkenntnisse und andere mündliche Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Sie sind teamfähig, aufgeschlossen und halten auch in hektischen Situationen den Überblick, immer zum Wohle unserer Gäste. Zudem sind Sie zuverlässig und selbstständiges Arbeiten gewohnt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf ein vollständiges Bewerbungsdossier. Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren unter der Telefonnummer 081 417 00 30.

Bergbahnen Rinerhorn AG
Steve Krause
Landwasserstrasse 49
CH – 7277 Davos Glaris
Steve.Krause@davosklosters.ch

Bei Fragen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren unter der Telefonnummer 081 417 00 30.

Bergbahnen Rinerhorn AG
rinerhorn.davosklosters.ch

Landwasserstrasse 49
www.welcome.rinerhorn.ch

7277 Davos Glaris
Tel. +41 81 417 00 30



Unsere Tradition als Gastgeber verpflichtet, stellen wir uns mit unserem ganzem Engagement dem Wohlbefinden unserer Gäste in den Dienst. Dazu gehören kompetente und charmante Mitarbeiter, die mit ihrem Einsatz für den Namen des Hotel Seehof Davos in allen Bereichen unseres Hauses einstehen.

JOBS IM SEEHOF

Das Hotel Seehof in Davos sucht für die Sommersaison 2019, Wintersaison 2019 / 2020 und teilweise ganzjährig folgende Mitarbeiter zur Ergänzung beziehungsweise Vergrösserung unseres Mitarbeiter Teams.

KÜCHE

Commis de Cuisine (m/w)
Chef Tournant (m/w)
Chef de partie (m/w)

HOTEL

Spa Mitarbeiter (m/w)
Rezeptionist (m/w)

RESTAURANT

Servicefachangestellte (m/w)
Barmitarbeiter (m/w)

FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Arbeitszeugnisse per E-Mail an
bewerbung@seehof-selection.ch

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44
info@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch



Thöny

M O D E

D A V O S

Die Thöny Mode AG Davos ist ein in dritter Generation erfolgreich geführtes Familienunternehmen für Damen- und Herrenmode mit internationalen Labels. Durch unsere Leidenschaft für Mode, Kreativität und beste Beratung bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein exklusives Einkaufserlebnis.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per Mai 2019 oder nach Vereinbarung eine/n kompetente/n und motivierte/n

Mitarbeiter/in im Verkauf & Waren service Teilzeit oder Vollzeit

Ihre Aufgaben

- Kompetente Beratung und Bedienung unserer anspruchsvollen Kundschaft
- Handhaben der Kassensoftware
- Aktives Führen von Verkaufsgesprächen
- Auspacken, Warenkontrolle, sowie Integration der Ware / Visual Merchandising
- Bestandes Kontrollen & Bestandesaufnahme
- Sicherstellen unseres hohen Kundenservices

Ihre Qualifikationen

- Zuverlässige, engagierte und kundenorientierte Persönlichkeit
- Gepflegtes Erscheinungsbild, modebewusste Individualität
- Abgeschlossene Ausbildung im Detailhandel mit Verkaufserfahrung im Bereich Textil von Vorteil
- Sehr gute Deutschkenntnisse, Englisch- und Französischkenntnisse erwünscht

Thöny Mode als Arbeitgeber bietet Ihnen

- Abwechslungsreiche Aufgaben mit viel Gestaltungsfreiraum
- Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Wareneinkauf, Planung und Führung
- Ein motiviertes Team, welches mit Engagement und Stolz nach gemeinsamem Erfolg strebt
- Wertschätzung und Anerkennung durch Kunden, Kollegen und Vorgesetzte
- Eine Jahresstelle an einem Arbeitsort, wo andere Urlaub machen

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne Carmen Thöny oder Ruth Thöny (Tel. +41 81 413 33 63).

Möchten Sie Ihre Leidenschaft für Mode und Verkauf mit uns teilen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto schriftlich oder per Mail an:

Thöny Mode AG
Carmen Thöny
Promenade 58
7270 Davos Platz

info@thoenymode-davos.ch



thoenymode-davos.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Suche...

...Damen-Frühlingsmode: Jeans, Hosen, Shirts, Blusen, Sport-Wind-Fleece-Jacken, Lederjacken, Lederschuhe, Sportschuhe, Bademode. Annahme Di., Mi., Fr. 14 bis 18 h. Lilo's Second-Hand-Shop, Promenade 112, Davos Platz.

079 581 04 82

Suche...

...Leder- u. Freitagstaschen, Leder-gürtel, Geldbeutel, Silber- u. Modeschmuck, feine Schals, Brillen. Abendkleider kurz u. lang, Abendtäschli u. Pumps (2 Mt. in Kommission, 50 % Auszahlung). **079 581 04 82**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion DAIHATSU	Sirion 1.3 4seasons 4WD Lim/5	rot / anthrazit	05.2011	159'400 km 91 PS	sFr. 5'600.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCI TitaniumS Com/5	schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion MINI	Countryman Cooper D ALL4 Com/5	Dunkelbraun / Leder anthrazit	11.2010	80'600 km 112 PS	sFr. 11'400.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Invite 4WD Com/5	anthrazit / anthrazit	09.2010	166'532 km 150 PS	sFr. 7'900.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 1.8 DID Intense 4WD Com/5	anthrazit / schwarz	05.2011	135'700 km 150 PS	sFr. 10'600.00
Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Navigator 4WD Com/5	schwarz pearl / schwarz Leder	09.2013	89'600 km 150 PS	sFr. 16'400.
Occasion MITSUBISHI	ASX 2.2 DID Style Ann 4WD Com/5	Anthrazit / Anthrazit	11.2017	17'008 km 150 PS	sFr. 26'500.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 1.8 Instyle Lim/4	silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 9'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	12.2012	26'100 km 140 PS	sFr. 14'600.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Intense Com/5	bordeaux / anthrazit	01.2012	87'000 km 156 PS	sFr. 12'700.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi Saf Com/5	rot cooper / schwarz Leder	03.2013	97'100 km 150 PS	sFr. 18'900.00
Occasion MITSUBISHI	Pajero 3.2DI-D SwissProf Com/5	anthrazit / anthrazit	11.2010	114'100 km 200 PS	sFr. 19'500.00
Occasion NISSAN	Qashqai 1.6dCi acenta 4x4 Com/5	bordeaux / anthrazit	05.2014	49'100 km 131 PS	sFr. 15'700.00
Occasion SUZUKI	SX4 S-Cross 1.6TD SC 4WD Com/5	anthrazit / Leder schwarz	05.2016	32'000 km 120 PS	sFr. 19'600.00



081 422 47 66

AUTO RÜEDI AG SERNEUS



HONDA
POWER EQUIPMENT

SCHNEE-FRÄSEN

schon ab Fr. 999.-



HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

Beratung · Verkauf · Service
Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch



DAVOS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.30 Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J.) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J.) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefäße u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Dr. med. Beat Villiger, mit 75 an zahlreichen Fronten aktiv für Davos

«Gesundheitstourismus wächst weltweit am stärksten»

Beat Villiger ist eine sportmedizinische Kapazität und ein Phänomen. Mit 75 Jahren ist er nicht nur in Davos an diversen Fronten tätig, sondern praktisch weltweit. Sein Wissen und sein Beziehungsnetz sind gefragter denn je, auch beim HC Davos.

Heinz Schneider



Herr Dr. Villiger, gibt es medizinische Gründe, dass der HCD im Moment nicht mehr auf die Erfolgsspur zurückfindet, denn das Hockeyspielen haben die Witolinsch-Männer sicher nicht verlernt?

Dr. Beat Villiger: Spezifische medizinische Gründe, ev. mit Ausnahme der Unfallhäufigkeit, für den mangelnden Erfolg kann ich nicht ausmachen; sportmedizinisch gilt der HCD nach der Rückkehr von Walter Kistler und den neuen Verträgen des HCD mit dem Spital Davos unverändert als optimal betreut. Nicht umsonst ist Walter Kistler und seine Crew für das gültige sportmedizinische Betreuungskonzept der Nationalliga verantwortlich. Er hat auch für Swiss Olympic das medizinische Konzept für sportliche Grossanlässe ausgearbeitet und wird an der Hockey WM im 2020 als CMO am Standort Zürich für die medizinische Betreuung verantwortlich sein.

G Wo würden Sie als langjähriger Teamarzt und HCD-Ehrenmitglied den Hebel ansetzen, damit der Erfolg zurückkehrt?

Es steht mir nicht an, als «Senior Medical Consultant des HCD» der heutigen Führungscrew Ratschläge zu erteilen, war ich doch 1989 als TK-Chef und HCD-Doc auch für den Abstieg des HCD mitverantwortlich. Mit der Anstellung von Raeto Raffainer, einem national und international anerkannten und erfolgreichen Hockeymanager und Hockeykenner, dem Halten wichtiger Leistungsträger und der eingeleiteten internen Reorganisation hat der Vorstand die entscheidenden Schritte getan. Defizite, leider gesamtschweizerisch, bestehen aber sicherlich in der Athletik und der leistungsphysiologischen Betreuung mit altersangepassten hockeyspezifischen Leistungstests. Auch hier wurden mit der Sportmedizin Davos erste Schritte aufgeleistet: in Zusammenarbeit mit dem Off-Ice Coach

von Swiss Hockey (SIHF) unter Raeto Raffainer und den Teamsport-Forschungsverantwortlichen des ESHM Magglingen sowie der Unterstützung von Kollegen aus Nordamerika und Finnland (in diesem Bereich weltweit führend, wie auch die Erfolge im Juniorenbereich zeigen) wird der HCD zusammen mit der Sportmedizin Davos in einem neuen Forschungsprojekt ein optimales Betreuungskonzept erarbeiten. Davon wir die «Abteilung» Hockey des Sportgym auch profitieren!

G Sie sind heute Senior Consultant des Med. Zentrums und der Clinic von Bad Ragaz. Wie gestalten sich Ihre Aufgaben?

Der richtige Name wäre eigentlich «Senior Advisor», da ich mich aus der medizinischen Tätigkeit, mit wenigen Ausnahmen, zurückgezogen habe. Es ist meine «operative» Basis für meine Aktivitäten. Ich berate in diesem Zusammenhang die Geschäftsleitung des med. Zentrums und der Clinic des Grand Resorts in strategischen, organisatorischen und personellen Fragen sowie in der Weiterentwicklung der dortigen Lifestyle-, Health- und Sportmedizin.

G Als VR-Mitglied der Spital Davos AG sind Sie mit dem Wiederaufbau der Sportmedizin Davos betraut. Wie ist der Stand der Dinge im Moment?

Ich betreue vor allem die Ressorts Partnerschaften, Sportmedizin und Forschung. Ein optimal funktionierendes Akut-Spital Davos mit einem erweiterten Grundversorgerauftrag (Chirurgie/Orthopädie, Medizin, Geburtshilfe/Gynäkologie, Pädiatrie, Sport-/Gesundheitsmedizin) ist für die Tourismus-, Klinik-, Forschungs-, Kongress- und Sportdestination Davos, aber auch für die wohnortsnahe medizinische Betreuung der Bevölkerung von zentraler Bedeutung. Entscheidend werden dabei 3 Faktoren sein: die Anpassung der Strukturen an die Bedürfnisse und die finanziellen Möglichkeiten, die enge Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital in Chur und die Erkenntnis,

dass die gewünschten Dienstleistungen des Spitals Davos ohne finanzielle Unterstützung durch Gemeinde/Kanton (gemeinwirtschaftliche Leistungen) wegen der zyklischen Belegung des Spitals nicht angeboten werden können. VR & GL sind aber mit Volldampf daran, noch in diesem Jahr die betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und personellen Veränderungen vorzunehmen, um



unterstützt lokale Anbieter, die Initiative muss aber aus der Region kommen. Das Spital Davos hat deshalb mit der Schaffung einer Sportmedizin- und Health-Abteilung die Initiative ergriffen. Zusammen mit geeigneten Hotels und der Unterstützung von DDO wird als erstes im Sommer das Angebot für «Dialyseferien» erweitert und, zusammen mit den gleichen Partnern, ein Pilotprojekt «Gesundheit durch Sport in Davos» mit einem breitgefächerten Test-, Beratungs- & Betreuungsangebot lanciert. Das Angebot richtet sich bewusst nicht nur an ambitionierte SportlerInnen, sondern an alle, die in den Bergen aktiv etwas für ihre Gesundheit tun wollen.

G Herr Villiger, Hand aufs Herz, woher holen Sie eigentlich die Kraft und die Motivation, im schönen Alter von 75 Jahren noch an so vielen Fronten aktiv zu sein?

Ich bin eine Frohnatur, habe ein Familiie, die mich (er-)trägt, nehme mich nicht zu wichtig, geniesse das Leben, wobei ich schon gelegentlich ohne schlechtes Gewissen über die «Schnur haue», und habe lebenslänglich Ausdauersport getrieben. Die > 50 Marathons, insbesondere der Swiss Alpine, waren eher ein medizinischer Blödsinn, die Trainings dafür aber sicherlich nicht! Glücklicherweise ist mir meine Begeisterungsfähigkeit geblieben, weshalb ich mich gerne für gute Sachen wie u.a. das Spital Davos, die HGK Davos, die Sportmedizin Davos, den Forschungsplatz Davos, das int. Hockey und v.a. den geliebten HCD einsetze.

G Was tun Sie für Ihre körperliche und geistige Fitness?

Es geht dabei eher um den Erhalt der Fitness! Meine Knies lassen ein regelmässiges Wettkampftraining nicht mehr zu, aber im Sommer gehen meine Frau Nicky und ich häufig «Zberg» und machen lange Wanderungen... im Winter gibt es für mich nur eines: Skifahren! Geistig halten mich die vielen Anforderungen inkl. die Enkelbetreuung hoffentlich noch lange wach!

Skischuhe

=
heierling®
Since 1885